

Die Mauerraute *Asplenium ruta-muraria* L. im Tiefland von Niedersachsen (mit Bremen - Nordwest-Deutschland)*

Jürgen Feder

**Abstract: *Asplenium ruta-muraria* L. in the lowlands of Lower Saxony
(incl. Bremen - northwestern Germany)**

Asplenium ruta-muraria L. (wall-rue) is an endangered species in the lowlands of Lower Saxony and Bremen. Since 1990 it can be observed mainly in the districts/regions of Aurich, Bentheim, Bremen, Emden, Emsland, Friesland, Hannover, Leer, Nienburg, Osnabrück, Soltau-Fallingb. and Wilhelmshaven.

1. Einleitung

Ein echter Kulturfolger im nordwestdeutschen Tiefland ist die Mauerraute (*Asplenium ruta-muraria* L.) aus der Familie der Streifenfarngewächse (*Aspleniaceae*). Dieser unscheinbare, bis 20 cm lange, wintergrüne Farn, von Laien oft für ein Moos gehalten, wächst im Tiefland von Niedersachsen und Bremen vor allem in (alten!) Mauerfugen von Bahnhöfen (Gebäudemauern, Laderampen), Brücken, Mauern an Rändern von Gärten, Höfen, Friedhöfen, Kirchhöfen, an Kaianlagen, Kirchen, Schleusen, Schlössern, Schornsteinen, Wehren und selten an Fabriken (alte Molkereien und Ziegeleien). Die Standorte sind vor allem trocken bis mäßig frisch, feinerdearm, nährstoffärmer, gern kalkhaltig und (optimal mäßig) besonnt bis beschattet. Die Mauerraute ist im Küstengebiet und Tiefland des Bearbeitungsgebietes (etwa nördlich der Mittelgebirge und der Börden) als gefährdet eingestuft (Rote Liste 3K, 3T – GARVE 2004). Bedroht ist sie vor allem durch Abriss oder übertriebene Sanierung alter Mauern, beispielsweise im Zuge von Maßnahmen zur „Dorfverschönerung“ oder zur Verkehrssicherungspflicht. Zum Namen: „Asplenium“ von griech. ‚a‘ = gegen und

* Zuallererst Herrn Prof. Dietmar Brandes (Braunschweig) habe ich es zu verdanken, den mich seit etwa 1985 begeisternden Pfad durch die hiesige (oft bunte) Ruderalvegetation gefunden zu haben – vor allem durch seine vielen Publikationen über die Flora von Bahnhöfen, Häfen, Mauern und Straßenrändern. Diesen Pfad habe ich bis heute nicht verlassen und konnte ihn durch seine vielen Ideen verbreitern helfen. – dafür vielen Dank!

„splen“ = Milz, wegen der früheren Verwendung des Milzfarns (*Asplenium ceterach* syn. *Ceterach officinarum*) als Heilpflanze (Signaturenlehre); „ruta-muraria“ = Mauerraute, wegen rautenförmiger Teilblättchen und des Standortes.

2. Das Untersuchungsgebiet und der bisherige Stand der Bearbeitung

Das Untersuchungsgebiet umfasst das niedersächsische Tiefland (etwa nördlich des Verlaufes des Mittellandkanals) und das Land Bremen (Städte Bremen und Bremerhaven). Neben den kreisfreien Städten Delmenhorst, Emden, Oldenburg und Wilhelmshaven liegen hier vollständig die Landkreise Ammerland, Aurich, Bentheim, Celle, Cloppenburg, Cuxhaven, Diepholz, Emsland, Friesland, Gifhorn, Harburg, Leer, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Oldenburg, Osterholz, Rotenburg, Soltau-Fallingb., Stade, Uelzen, Vechta, Verden, Wesermarsch und Wittmund. Ebenfalls zum Untersuchungsgebiet zählen die nördlichen Bereiche der Landkreise Helmstedt, Nienburg, Osnabrück (auch ein südwestlicher Bereich - südlich des Teutoburger Waldes, hier Anschluss an das Münsterland), Peine, Schaumburg-Lippe, der Region Hannover (ehemaliger Landkreis und ehemalige Stadt Hannover) und der Städte Braunschweig sowie Wolfsburg. In keinem der genannten Landkreise und Städte fehlt die Art!

Die Mauerraute ist als bekannte Siedlungspflanze von jeher im Blickpunkt der Botanik, entsprechend hoch ist die Anzahl alter und junger Quellen. Arealkarten von *Asplenium ruta-muraria* sind zu finden in den Florenatlanten von HAEUPLER (1976, hier der Raum zwischen Mittelweser und Drömling), JOHANNSEN (1987, mittleres Ostfriesland), HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989, Länder Niedersachsen und Bremen), LENSKI (1990, Landkreis Grafschaft Bentheim), ZIEBELL (1997, Landkreis Osterholz) und CORDES et al. (2006, Weser-Elbe-Gebiet). Gebietsmonographien erschienen von TAUX (1997, Oldenburger Land) und FEDER (2002d, 2006 – Ostfriesland). Exakte Fundortangaben aus jüngerer Zeit finden sich zudem bei MÜLLER (1991, Landkreis Harburg), KAUERS & THEUNERT (1994, Landkreis Peine), BECKER & SPRENGER (1999, Stadt Oldenburg), FEDER & WITTIG (2000, Landkreis Verden), FEDER (2001a, Stadt Emden), FEDER (2001b, Stadt Delmenhorst), FEDER (2001c, Stadt Wilhelmshaven), FEDER (2001d, Landkreis Gifhorn), FEDER (2001e, Land Bremen), FEDER (2002a, Landkreis Friesland), FEDER (2002b, Landkreis Peine), FEDER (2002c, Landkreis Wesermarsch), GROTE (2003, Stadt Braunschweig), FEDER (2003a, Landkreis Diepholz), FEDER (2003b, ehemaliger Landkreis Hannover), FEDER (2003c, Landkreis Oldenburg), FEDER & SCHÄFER (2003, Landkreis Wittmund) und FEDER (2007b, Landkreis Ammerland). Außerdem gibt es zahlreiche Wuchsorte in Südwest-Niedersachsen (FEDER 1999, FEDER 2000a, b, 2001f), in Nordost-Niedersachsen (FEDER 2002c, FEDER 2004c) und vom Raum zwischen Hannover und Braunschweig (FEDER et al. 2006). Eine Übersicht über die Vegetation von Mauern im östlichen Niedersachsen (mit der Mauerraute) gibt BRANDES (1987).

3. Ergebnisse

Ab 1990 wurden im niedersächsischen Untersuchungsgebiet alle historischen und aktuellen Standorte der Mauerraute teils über Jahre kontinuierlich abgesucht, im Stadtgebiet von Hannover bereits ab 1985. In Bremen und seinem Umland begann die systematische Erforschung der Mauerraute ab 1992. Mitgeteilt werden alle bekannten Vorkommen, in *Kursivdruck* alle erloschenen bzw. vernichteten Vorkommen vor 1983. In der Kopfzeile in Klammern hinter den Landkreisen und kreisfreien Städten (und deren Kfz-Zeichen, zur besseren Handhabung in Textteilen und Tabellen) zunächst die Anzahl der bis 1983 bekannt gewordenen Messtischblätter (öfter „nur“ aus HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989), hinter dem Gedankenstrich die Anzahl der aktuellen Messtischblatt-Quadranten (ab 1983) und hinter dem Schrägstrich die Zahl der aktuellen Minutenfelder (Kartiereinheit von etwa 1,1 bis 1,9 km Kantenlänge), am Ende die aktuellsten Populationsgrößen aus den Jahren 2004-2007. Falls nicht anders vermerkt stammen die Fundortangaben vom Autor.

Landkreis Ammerland - WST (7-8/10 – 1.496 Expl.):

MTB 2615.3: 1996 22 Expl. Wohnhaus in Rastederberg (an der K108, 2005 zwei Expl., 2007 erloschen (von Efeu verdrängt, MF 06); MTB 2712.3: *Früher in Bokel bei Augustfehn (SCHÜTT 1936), vielleicht an der Kirche in Vreschen-Bokel – hier 1997-2007 nirgends (MF 10/15).* MTB 2712.4: 1997 um fünf Expl. Bahnhofsrampensockel Augustfehn, 2004 26 Expl., 2006 20, 2007 24 Expl. (MF 06); 1997 >200 Expl. Kirchhofsmauern und Glockenturm in Apen, 2004 >600 Expl., 2007 611 Expl. (MF 06+09). MTB 2713.2: 1997 >50 Expl. Kirchhof und Randmauer in Westerstede; 2004 91 Expl. Glockenturm, drei Expl. Kirchenfront und 52 Expl. Zimbelkraut-Randmauer; 2007 139 Expl. an der Kirche, am Glockenturm vernichtet und 40 Expl. an der Randmauer (MF 12); MTB 2714.2: 1997 >100 Expl. Kirchhof in Wiefelstede, 2004 91 Expl. am Glockenturm, 56 Expl. zwei Mauerteile W+NE Glockenturm W, 2006 nur noch 30 Expl. an einer Mauer, 2007 52 Expl. Mauer und vier Expl. Kirchturmnordseite (MF 12); MTB 2715.3: 1996 <6 Expl. Kirchhofsmauer in Rastede, 2004 25 Expl. zwei Mauern N+W Kirche, 2006 23 Expl. N der Kirche, 31 Expl. zwei Sarkophage E Kirche (W der Kirche Rastede vernichtet), 2007 19 bzw. 34 Expl. und vier Expl. oben am Glockenturm (MF 03); MTB 2812.2: 1994 um 30 Expl. alte Mühle E Nordloh, war 2004 abgerissen; vor 1993 zahlreiche Friedhofsmauer in Godelsholt (GARVE 1994), danach abgerissen (MF 09+10); MTB 2813.4: 1992 um 200 Expl. Kirchhofsmauern in Edeweht, 2004 312 Expl., 2007 423 Expl. (MF 10); MTB 2814.1: 1990 um 110 Expl. Kirchhofsmauern in Bad Zwischenahn, danach etwas mehr, 2004 zwölf Expl. am Glockenturm, nach Sanierung 31 Expl. an zwei Mauern W+E Glockenturm, 2007 91 Expl. an Mauern und 56 Expl. am Glockenturm (MF 01, erwähnt schon BUCHENAU 1894).

Landkreis Aurich - AUR (8-22/36 – 4.885 Expl.):

MTB 2309.4: 1999 21 Expl. Kirchhofsmauern Hage, 2005 20 Expl., 2007 49 Expl. am NE-, SE- und SW-Rand (seit mind. 1932, VAN DIEKEN 1970); 1999 320 Expl. Ziegelmauer in Hage N der L6, 2005 250 Expl., 2007 290 Expl. – von Efeu stark bedrängt (MF 13); MTB 2310.1: 1999 55 Expl. Kirchhofmauer Nesse, 2004 33 Expl., 2005 98 Expl., 2006 107 Expl., 2007 269 Expl. (MF 13, schon WESSEL 1888); MTB 2310.2: 1999 60 Expl. Kirchhof Westeraccum, 2005 54 Expl. am Kirchenschiff und 32 Expl. Glockenturm, 2006 51 Expl. am Glockenturm und ein Expl. Wegstützmauer SW Kirche, 2007 172 Expl. am Glockenturm und 36 Expl. am Kirchenschiff (MF 12, schon WESSEL 1888); MTB 2310.3: 2005 drei Expl. Wohnhausgiebel ehemalige Molkerei im E Westerende, 2007 sechs Expl.; 1985 in Arle fünf Expl. an der Kirchhofmauer (JOHANNSEN 1987), 1999 54 Expl., 2000 87 Expl., 2005 143 Expl., 2007 226 Expl. (MF 12+14, in Arle seit mind. 1932 – VAN DIEKEN 1970); MTB 2310.4: 1999 110 Expl. Glockenturm Resterhufe, 2005 vernichtet (MF 02, seit mind. 1888); MTB 2409.1: 1999 38 Ex. seit langem unbewohntes Fachwerkhaus im W von Norden, 2005 23 Expl., 2007 vernichtet (Haus

entkernt); 1999 zwei Expl. Glockenturm Norden, 2005+2007 jeweils ein Expl.; 1999 um 200 Expl. Gymnasiumshofmauer Norden („Landratslohne“), 2005 725 Expl., 2007 899! Expl.; 2007 ein Expl. neuere Ziegelmauer NW Ludgerikirche Norden, 2007 29 Expl. zwei Mauern S Markt Norden (nahe Rathaus) und 2007 sechs Expl. Mauer nahe ehemaliger Synagoge Norden (Synagogenweg); 1999 165 Expl. Mauer im NW Bhf. Norden, 2000 abgerissen; 2004 im NW Bhf. ein Expl. alte Bahnhofsrampe, 2005 zwei Expl., 2007 vernichtet/neuer Busbahnhof; 1999 SW Norden sechs Expl. Brückenmauer Langhauser Tief (NW Rysdyk), 2005 57 Expl. (MF 02-04+06); MTB 2409.4: Vor 1993 <6 Expl. Kirchhofmauer Osteel (GARVE 1994), 2007 neun Expl. NW-Rand Kirchhof (ab 1997 nie gesehen); 1998-2003 ein Expl. Kirche Marienhof, 2005 sechs Expl., 2007 16 Expl.; 1998-2000 um zehn Expl. Friedhofmauer NE Kirche M.hof, 2003 54 Expl., 2005 80 Expl., 2007 106 Expl.; 2005 ein Expl. Denkmal NE-Rand Kirchhof M.hof, 2007 52 Expl. und zwei Expl. neuere Ziegelmauer SE-Rand Kirchhof M.hof (MF 01+07). MTB 2411.4: 1998-2005 jeweils um 300 Expl. Schornstein Middels-Westerloog, 2005 ein Expl. Treppe angrenzender Schlachthof; 1998-2002 um 600 Expl. Glockenturm Middels-Osterloog, 2004 kurz vor vollständiger Sanierung noch sechs Expl., 2005 vernichtet – dafür 2005 20 Expl. Kirchen-SW-Ecke Middels-O. (MF 01+02); MTB 2508.1: vor 1993 <6 Expl. Kirchhof Pilsum (GARVE 1994), 1999-2005 erloschen, 2006 ein Expl. hoch oben am Kirchturm (MF 04); MTB 2508.2: 2005 131 Expl. Kirchturm Uttum (MF 15); MTB 2508.3: 1999 elf Expl. Kirchhofmauer Groothusen (seit mind. 1924, VAN DIEKEN 1970); 2004 28 Expl., 2005 47 Expl. zwei Kirchhofmauern W+E Kirche sowie elf Expl. Kirchenostseite G. (MF 04); MTB 2508.4: 1999 25 Expl. Glockenturm Pewsum, 2004 nach Sanierung zerstört; 1999 125 Expl. alte Windmühle Pewsum, 2004 zwölf Expl., 2007 ganz vernichtet; 2007 52 Expl. Deichstützmauer am Knockster Tief SW Groß Midlum (MF 01+14); MTB 2509.1: 1999 20 Expl. Kirchenwestfront Grimersum, 2005 104 Expl. Westfront, zwei Expl. SW-Ecke Kirche und zwei Expl. Kirchhoftreppe Grimersum (MF 06); MTB 2509.2: 2006 63 Expl. moderne Ziegelmauer Volksbank Georgsheil, 2007 69 Expl. (MF 10); MTB 2509.3: 2004 100 Expl. drei Gräbersockel Cirkwehrum, 2006 148 Expl.; 1999 in Hinte 370 Expl. Kirchhofmauern, 2004 580 Expl., 2007 872 Expl. und zwölf Expl. am Sarkophag sowie 275 Expl. südlich angrenzende Schlossgruftbrücke Hinte; 2006 17 Expl. Gartenrandmauer Westerhusen („Dorflohne“), 2007 27 Expl.; 1999 vier Expl. Kirchendachfirst Suurhusen, war 2003/2006 vernichtet (MF 01+07+11+14); MTB 2510.2: Vor 1993 >100 Expl. Schornstein Haxtum (JOHANNSEN 1987, GARVE 1994), kurz danach abgerissen (MF 14); MTB 2510.3: 2004 ein Expl. Glockenturm Bangstede, 2005+2006 jew. zwei Expl. (MF 10); MTB 2511.1: 1998 20 Expl. Fußgänger-Kanalbrücke S Popens, 2005 47 Expl.; 1986 W von Wiesens 30 Expl. Brücke Krummes Tief/Zulauf Ems-Jade-Kanal (JOHANNSEN 1987), 2005 sieben Expl.; 1998 35 Expl. Glockenturm Wiesens (seit mind. 1932 – VAN DIEKEN 1970), 2003-2006 nach Sanierung vernichtet (MF 11+12+14); MTB 2511.3: 2004 29 Expl. Glockenturm Weene, 2005 48 Expl. Glockenturm, drei Expl. Kirchensüdwestfront Weene, 2006 zusammen 64 Expl.; 1993 >100 Expl. Glockenturm Holtrop (GARVE 1994), war 1998 vernichtet, 2003 wieder 98 Expl., 2004 215 Expl., 2005 301 Expl. (MF 02+06+10); MTB 2511.4: 2005 32 Expl. Hof südwand im N Aurich-Oldendorf (Oldendorfer Straße 21); 1998 15 Expl. Kirchenpfeiler Aurich-O., hier 2003 81 Expl., 2005 103 Expl. (MF 07+12); MTB 2610.1: 1999 125 Expl. Kirchhofmauer Simonswolde, 2000 176 Expl., 2002 vernichtet; 2004 aber noch 14 Expl. Kirchhofostseite S., 2005 hier 28 Expl. (MF 09); MTB 2611.2: 2000 fünf Expl. Kirche/Kirchhofmauer in Bagband, 2004 zehn Expl. Kirchentor, 2005 vier Expl., 2007 zwei Expl. (MF 12 - FEDER 2006).

Landkreis Grafschaft Bentheim - NOH (4-17/21 – mind. 3.685 Expl.):

MTB 3307.3: nach 1993 >25 Expl. Kanalgemäuer NE Emlichheim (MF 09); MTB 3307.4: nach 1993 >25 Expl. W Neu Gnadenfeld (MF 13); MTB 3407.4: GARVE (1994) zufolge 6-25 Expl. aus dem Gebiet Neuenhaus-Veldhausen (MF ?); MTB 3408.1: 2003 >50 Expl. Kanalgemäuer bei Füchten (MF 15); MTB 3408.3: 2003 >200 Expl. Kanalgemäuer S Füchten (MF 05); MTB 3408.4: nach 1993 <6 Expl. Kanal bei Hohenkörben (MF 06); MTB 3507.1: nach 1993 <25 Expl. in Uelsen (MF 04); MTB 3507.2: nach 1993 <25 Expl. in Lage (MF 08); MTB 3508.1: nach 1993 <25 Expl. E Bimolten, um 40 Expl. in Frenswegen, <25 Expl. im N von Nordhorn (MF 05+13+15); MTB 3508.2: nach 1993 >1.000 Expl. Kloostergut Klausheide; 51-100 Expl. in Klausheide (MF 05+10); MTB 3508.3: nach 1993 <6 Expl. in Nordhorn (MF 05); MTB 3608.2: nach 1993 >100 Expl. in Isterberg (MF 14); MTB 3608.4: 2004

>1.000 Expl. am/um Schloss Bad Bentheim (MF 15); MTB 3609.3: 2004 >1.000 Expl. Mauern in Schüttorf, 51-100 Expl. im E von Bad Bentheim (MF 09+11); MTB 3708.2: nach 1993 >100 Expl. in Gildehaus (MF 02); MTB 3709.1: nach 1993 <25 Expl. W von Wüste (MF 09); 3709.2: GARVE (1994) zufolge <6 Expl. in/um Ohne (MF ?). Fast alle Angaben aus der Grafschaft Bentheim stammen von H. Lenski, Bad Bentheim).

Stadt Braunschweig - BS (1-4/12 – 1.206 Expl.):

MTB 3628.4: 1992 um 70 Expl. Hofrandmauer Harxbüttel, später vernichtet; Mauer in Völkenrode (Grote 2003), 2007 acht Expl. Schulrandmauer S Peiner Straße; Mauern in Veltenhof (Grote 2003), 2007 44 Expl. Kirchhofmauer, ein Expl. Wohnhaustreppe und 48 Expl. Gartenrandmauer nahe Okerdeich – alle Am Okerdüker (MF 05+12+14); MTB 3629.3: Mauer in Thune (Grote 2003), 2007 an auffälliger Hofrandmauer 39 Expl. (Krugplatz); noch 1985 <6 Expl. in Wendebrück oder Bienrode (D. Brandes, Braunschweig). Ab 1998 vergeblich gesucht, so auch nirgends an der Wassermühle Wendebrück oder am Kirchhof Bienrode (MF 01+07); MTB 3728.2: 2007 drei Expl. in Ölper an einer Hofrandmauer am Westrand der K1 (MF 05); MTB 3729.1: 1992-2003 in Braunschweig >200 Expl. in Ölper, auch an Okerbrücken, an Stadtmauerresten, am Schlossparkbrunnen NE der Ägidienkirche, an Pfeilern und am Fries der Ägidienkirche (MF 01+03+06-08+12). 2007 verschollen/vernichtet am Wasserwerk Bienroder Weg, am Botanischen Garten, an der Stadtgrabenmauer Höhe „Am Alten Petritor“ und am Schlossparkbrunnen (Schlossneubau) - sonst 2007 in Ölper 180 Expl. Gartenrandmauer („Hampentwete“), 305 Expl. zwei Mauern (mit sechs Pfeilern) Erwachsenenschule nahe Klinikum („Freisestr.“, früher gemeldet mit <50 Expl.), 17 Expl. Okerwehr nahe Petritorwall, 23 Expl. Okerwehr am Gaußberg und an der Ägidienkirche 134 Expl. (Pfeiler und Fries), 402 Expl. (Kirchhofmauern incl. Torpfeiler) sowie zwei Expl. (alter, freistehender Abtfensterbogen). In Braunschweig nicht an einer einzigen Vorgarten-Ziegelmauer aus der Gründerzeit (vgl. Stadt Hannover).

Landkreis Celle - CE (1-4/5 – 1.156 Expl.):

MTB 3325.2: Vor 1993 bei Wolthausen (GARVE 1994), 2006 S von Wolthausen 47 Expl. Gemäuer Bachbrücke, 2007 65 Expl. (mit H. Langbehn); um 2000 >100 Expl. Okerwehr bei Oldau (H. Langbehn), 2006 158 Expl., 2007 182 Expl. (MF 05+12); MTB 3326.2: um 2000 >6 Expl. altes Bahnhofsgebäude Scheuen (H. Langbehn), 2006 vernichtet (MF 06); MTB 3326.3: um 2000 in Celle-Hehlentor >6 Expl. Parkplatzmauer W Apotheke und >25 Expl. Mauer NW China-Restaurant (beide „Alter Bremer Weg“ - R. Gerken), 2005 17 bzw. 13 Expl., 2006 sechs bzw. 13 Expl., 2007 neun bzw. 34 Expl.; 2005 in Celle 167 Expl. W Polizeizentrale („Jägerstr.“), 2007 155 Expl.; 2005 14 Expl. Westrand Garnisonsmuseum, 2007 vernichtet, 2005 fünf und 13 Expl. altes Allerwehr, 2007 25 und 15 Expl. – hier Mauerstücke mit dem Farn bei der Sanierung vor 17 Jahren wieder eingesetzt!; 2007 21 Expl. Graftgemäuer am Ostsüdostrand vom Schlossgelände Celle (MF 10); MTB 3326.4: 2005 in Celle sieben Expl. NE-Rand der City („Fritzenwiese“ - schon R. Gerken), 2006 13 Expl.; 2005 in Celle elf Expl. N Pfennigbrücke, 2006 sechs Expl., 2007 neun Expl. („Wittingerstraße“); >100 Expl. Mauern im SW Zentralfriedhof Celle (R. Gerken), 2005 300 Expl., 2006 419 Expl., 2007 an zwei höheren und vier niedrigeren Mauern 625 Expl. (MF 06, hier 55.1 % aller Mauerrauten von CE). In Celle irrtümlich auch im N Stadtfriedhof (Minutenfeld falsch, E. Timmermann – nie im MF 01!) und >100 Expl. am „Friedhof-Süd“ an der Siedlung „Am Freitagsgraben“ (H. Langbehn, nicht im MF 07!), gemeint ist vorher genannter Stadtfriedhof. „Celle“ erwähnt schon NÖLDEKE (1890).

Landkreis Cloppenburg - CLP (5-10/10 – 1.680 Expl.):

MTB 2812.1: 1993 um 30 Expl. Kirchhofsmauern Barßel (auch F. Hericks), 2004 132 Expl., 2007 296 Expl. (MF 10); MTB 2912.1: bis mindestens 1991 <6 Expl. in Scharrel, 2004+2005 nirgends gesehen – weder an der Kirche, am Kirchhof, an der Mühle noch an alten Hofgrundstücken (MF 08, Geländetreffen Nds. Landesverwaltungsamt Hannover); MTB 2913.3: 1993 zehn Expl. Kirchhofmauer Altenoythe, 1999 13 Expl., 2005 14 Expl. (MF 03); MTB 2913.4: 1999 13-15 Expl. Kirche Bösel, 2005 120 Expl. (MF 13); MTB 3112.4: 1993 um 400 Expl. Kirchhofmauer Lindern, 1998 um 500, 2004 760 Expl., 2007 750 Expl. (MF 02); MTB 3113.2: 1993 19 Expl. Kirchhof-Findlingsmauer Molbergen, 2004 60 Expl., 2007 88 Expl. (MF 11); MTB 3114.4: 1993 um 200 Expl. Kirchhofmauer Cappeln, 2002 um

120, 2004 165 Expl., 2007 243 Expl. (MF 12); MTB 3212.4: 2000 21 Expl. Garagenabfahrt Lönigen, 2005 nicht gesehen (MF 01); MTB 3213.1: 2000 77 Expl. Kirche Lastrup, 2004 105 Expl. (MF 02); MTB 3213.4: 2000 74 Expl. Kirche Essen, 2004 64 Expl. (MF 07); MTB 3214.?: *HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) früher wahrscheinlich in Bevern, Elsten oder Tenstedt – wohl eher nicht im Ldkr. Vechta (Vestrup?). 1992-2004 nirgends gesehen.*

Landkreis Cuxhaven - CUX (3-4/4 – 987 Expl.):

MTB 2119.3: 2001 485 Expl. Treppenaufgang SW-Cityrand Otterndorf, 2004 etwa 600 Expl., 2006 211 Expl., 2007 386 Expl. (MF 14, das nördlichste Vorkommen überhaupt); MTB 2320.4: 2006 32 Expl. 1. Weltkriegs-Denkmal Lamstedt S Kirche, 2007 nach Sanierung noch vier Expl. (MF 01); MTB 2418.4: 2005 620 Expl. vier Mauerteile Ostrand Gut Altlüneberg, 2006 597 Expl. (MF 10); MTB 2317.3: Vor 1993 6-25 Expl. Torso vom Ochsenturm bei Imsum (GARVE 1994, bereits BRANDES 1897), 1997-2007 nach Restaurierung nicht wieder aufgetaucht (MF 12); MTB 2517.?: *HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) zufolge im Gebiet Dedesdorf-Nesse/Stotel-Loxstedt (MTB 2517), hier vielleicht aber auch in Bremerhaven im Bereich der Hafenausläufer/Wulsdorf? oder nur irrtümlich durch die Angabe „Wulsdorf“ in SCHÜTT (1936). Derzeitige Vorkommen in Bremerhaven-Wulsdorf nur um den Kirchhof und auf dem Friedhof (aber MTB 2417.3!).*

Stadt Delmenhorst - DEL (1-2/3 – 929 Expl.):

MTB 2917.2: bis 1995 um 120 Expl. altes Industriegelände NE Bhf. Delmenhorst, danach abgerissen und überbaut; 1993 >200 Expl. zwei Bahnbrücken/Mauer Hoyersgraben im W Güterbhf. Delmenhorst, 2004 450 Expl., 2006 444 Expl., 2007 609 Expl. und 244 Expl. am Hoyersgraben (MF 13+14, hier fast 92 % von DEL); MTB 2918.1: 1993 um 40 Expl. Kirchenpfeiler DEL-Hasbergen, 1998 71 Expl., 2002 saniert (vernichtet), 2004 40 Expl., 2006 55 Expl., 2007 erneut saniert/fast vernichtet – noch ein Expl. (Hasbergen erwähnt schon ANONYMUS 1855); 2002 SW Kirchhof DEL-Hasbergen acht Expl. Grundschul-Ziegelmauer, 2004 32 Expl., 2006 38 Expl., 2007 75 Expl. (MF 06).

Landkreis Diepholz - DH (4-11/12 – 1.456 Expl.):

MTB 2919.3: 1998 um 135 Expl. Hofmauer Dreye, 2005 370 Expl.; 1998 15 Expl. nahe gelegene Hofzufahrt Dreye, 2005 55 Expl. (MF 14); MTB 3018.1: *Verschollen in Heiligenrode (KÜSEL 1967, wohl im MF 03)*; MTB 3018.3: *Verschollen an der Kirche Nordwohlde (MF 15; BRANDES 1897)*; MTB 3018.4: 2000 205 Expl. Kirchhofmauer Barrien, 2002 265 Expl. und ein Expl. Kirche Barrien, 2005 261 Expl. nur Kirchhofmauer (MF 05); MTB 3019.1: 1998 sechs Expl. Kirchendachfirst Kirchweyhe, 2000 vernichtet (MF 03); MTB 3020.3: 1998 >200 Expl. Mühlenstumpf Schwarme, 2002 >400 Expl. (mit >600 Expl. *A. trichomanes*), 2005 abgerissen und überbaut (MF 12); MTB 3118.3: 2000 zwölf Expl. Grabsockel Friedhof Bassum, 2003 17 Expl., 2005 Grab abgerissen (MF 04); *früher an der Stiftskirche in Bassum (BRANDES 1897)*; MTB 3119.4: 1991 >50 Expl. Kirche Vilsen und nahe Ziegelmauer, 2000 91 Expl., 2005 89 Expl. Kirche und 33 Expl. Mauer Kirchhof, 2006 93 Expl. an der Kirche Vilsen, an der Mauer vernichtet (MF 10); MTB 3316.2: 2000 28 Expl. Kirchhofmauer Jacobidreber, 2002 13 Expl., 2005 62 Expl., 2007 107 Expl. (MF 11); MTB 3316.3: 2000 60 Expl. Schlossturm Diepholz, 2005 nach Sanierung 28 Expl. (MF 13); MTB 3417.2: 2001 66 Expl. Kirchhofmauer Wagenfeld, 2003 >100 Expl., 2005 160 Expl. (MF 11); MTB 3516.1: 2000 acht Expl. Gartenmauer Hüde, 2002 20 Expl., 2005 22 Expl.; 2000 200 Expl. Gartenmauer Marl, 2002 290 Expl., 2005 nach Sanierung 150 Expl.; 2001 >30 Expl. Hofmauer Quernheim, danach vernichtet (MF 02+14); MTB 3516.2: 2001-2003 140 Expl. Grundstücksmauer SW-Rand von Brockum, 2005 210 Expl. (MF 11).

Stadt Emden - EMD (1-4/12 – 7.431 Expl.):

MTB 2608.2: 2005 35 Expl. SE-Seite Kirchenschiff Twixlum, 2006 43 Expl.; 1999 15 Expl. Hofmauer im E Wybelsum, 2005 103 und 19 Expl. zwei Mauerteile; 2005 noch 400 Expl. Ziegelmauer E-Rand Wybelsumer Hof; 1999 112 Expl. Kirchensüdostseite Larrelt, 2005 171 Expl., 229 Expl. Kirchennordwestseite (MF 09+12+15); MTB 2609.1: 2005 in Emden 60 Expl. Ziegelmauer Alte Post (heutiges Jugendheim Cirksestr., MF 07); 2005 87 Expl. Kanalmauer zwischen Apollo-Theater und Martin-

Luther-Kirche („Doeletief“/„Neutor“); 1999 563 Expl. Nordseite Kirchhof Osterstr./Neuentorstr., 2005 2.070! Expl.; 1998 S dieses Kirchhofes 92 Expl. zwei Mauern N Westende Ems-Jade-Kanal, 2005 270 Expl., 2005 drei bzw. 112 bzw. 55 Expl. am Kanal selber, drei Expl. alter Giebel („Friedrich-Ebertstr. 5“), 130 Expl. Haussüdwand („Schuitemakerstr.“, Nr. 15); 2005 200 Expl. vier Hinterhofgebäudewände S Ems-Jade-Kanal, außerdem 17 Expl. Gartenrand-Sockelmauer („Am Rosentief“) und 40 Expl. an Dach-Schornsteinen weiter südlich („Altes Rosentief“); 2005 188 Expl. Westbeginn vom Kanal; 2005 340 Expl. nördliche Kirchhofmauer reformierte Kirche (Steinstraße), ein Expl. Sarkophag im N und fünf Expl. S der Kirche („Kirchstr.“); 1998 um 150 Expl. Alter Hafen, 2003 180 Expl., 2005 412 Expl. am Ostrand (incl. MF 13) und 24 Expl. am NW-Rand; 2005 110 Expl. Ende Kanalwendebecken (Westende „Brückstraße“, MF 08); 2005 70 Expl. Stumpf „Rote Mühle“ (Stadtwall am Ostende „Brückstraße“, MF 09); 2005 49 Expl. bunkerartige Garagen-Ziegelwand zw. Kirchhof Wolthusen und Ems-Jade-Kanal (MF 10); 2005 drei Expl. Zaunpfeiler Westrand Fabrik Ültje (Cirksenstr., MF 12); 1999 17 Expl. Mauer Stadtverwaltung, 2005 vernichtet; 2005 „Gräfin-Anna-Str.“ 500 Expl. altes Gefängnis und 51 Expl. Gründerzeitmauer gegenüber sowie zwei Expl. zwei Mauern benachbarte IHK-Gebäude; 2005 ein Expl. verkommene Villa („Lienbahnstr. 27“); 1998-2000 >1.500 Expl. Gebäude und Hafenbecken W gerade zerstörtem Verschiebebf., 2005 nach teilweise Abriss 770 Expl. (nur noch an Schleusen; MF 13); MTB 2609.3 MF: 2003 200 Expl. Außenhafenschleuse, 2005 280 Expl.; 2003 an gegenüber liegender Binnenhafenschleuse ein Expl., 2005 75 und 163 Expl. (vor allem an Treppenanlagen, 2003 schlampig gezählt), 2003 125 Expl. Große Seeschleuse, 2005 elf Expl. im NE (mit elf Expl. *Asplenium trichomanes*) und 200 Expl. im SE der Seeschleuse (MF 02); MTB 2609.4: 1999 260 Expl. Kirche Jarßum, 2005 vernichtet; 1999 35 Expl. Glockenturm Petkum, 2004 122 Expl., 2005 145 Expl.; 2005 in Petkum noch acht Expl. am SW-Kirchensockel und elf Expl. Wohnhaussockel am alten NW-Ortsrand Petkum (L2/Ecke „Krugstr.“ - MF 01+02).

Landkreis Emsland - EL (15-27/33 – 11.386 Expl.):

MTB 2909.3: 1999 60 Expl. Kirche Rhede, 2004 16 Expl. fünf Kirchenschiffpfeiler, 2007 112 Expl. an elf Pfeilern (MF 12); MTB 2910.1: 1999 >1.000 Expl. am Bhf. Papenburg (A. Schacherer); 2007 360 Expl. an zugewachsener Rampe, 80 Expl. an zugewachsener Sockelmauer einer Spedition und 600 Expl. nahe Stellwerk am Wendebecken/ Sielkanal; 2007 146 Expl. alte Rampenmauer S Bhf. Aschendorf (MF 04+11); MTB 2910.2: 1999 >25 Expl. Gemäuer am Denkmal „den treuen Toten“ in Papenburg-Osterende, 2007 ein Expl. (MF 07); MTB 3009.2: 2003 292 Expl. sechs Kirchenpfeiler in Heede, 2004 190 Expl., 2007 vernichtet (Wand erneuert, MF 04); MTB 3009.4: 2004 20 Expl. Schleuse Dütthe, 2007 61 Expl. (MF 14); MTB 3011.3: 1997 330 Expl. Kirchhofmauern Börger, 2006 220 Expl. (MF 13); MTB 3011.4: 1994 >100 Expl. Kirchhofmauer Lörup, 1997 >100 Expl., Mauer 2005 abgerissen (MF 09); MTB 3109.2: 1997 >700 Expl. drei Mauern S Kirchhof Lathen, 2004 780 Expl. und 137 Expl. Grundstücksmauer SE davon, 2007 429 Expl. vier Mauerteile (Grundstücksmauer aber vernichtet, MF 14); MTB 3110.2: 1997 185 Expl. Waldfriedhof Wüstung Wahn, 2004 665 Expl., 2007 905 Expl. (mit 71 Expl. *A. trichomanes*, MF 12); MTB 3111.3: 1997 43 Expl. S Kirche Sögel, 2004/2007 vernichtet (MF 02); MTB 3112.1: 1994 fast 100 Expl. Kirchhofmauern Werlte, 2004 125 Expl., 2007 102 Expl. (MF 11); MTB 3112.2: 1994 um zehn Expl. Kirchhofmauer Vrees, 2004 37 Expl., 2007 35 Expl. (MF 02); MTB 3209.1: 1999 um 1.000 Expl. Kanalschleusenmauern in Haren und <30 Expl. Mauer SE Dom Haren; 2004 68 Expl. SE Dom und 230 Expl. Kanalbrücke E Schleuse Haren, 2007 134 bzw. 56 Expl. nahe der Schleuse (MF 05, an der Kanalschleuse alles zerstört!); MTB 3209.2: 1999 250 Expl. im SE Kanalschleuse Hüntel, 2006 276 Expl., 2007 vernichtet (MF 11); MTB 3210.?: *HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) zufolge im Raum Groß Stavern-Berßen-Hülsen, erloschen (MF ?)*; MTB 3309.2: 1998 >200 Expl. in Meppen an Mauern vom Krankenhaus, 2006 vernichtet; 2006 21 Expl. Friedhofswestmauer S Bhf. Meppen; 1998 120 Expl. Bahnhoftreppe Meppen, 2006 548 Expl. (MF 03+04); MTB 3310.1: vor 1993 <25 Expl. Kirchhof Bokeloh (1991 J. Hendriks), 2004/2007 vernichtet Expl. (MF 01); MTB 3310.2: 2002 um 150 Expl. zwei Kirchhofmauern in Haselünne, 2004 285 Expl., 2006 313 Expl. und elf Expl. an einem Wohnhaus-Treppenaufgang NW der Kirche H. (MF 10); MTB 3311.2: 1991 um zehn Expl. alte Kirche in Herzlake, 2003-2006 nirgends gesehen (vernichtet, MF 02); MTB 3409.1: 1999 >50 Expl. Marien-Denkmal NE-Rand von Dalum (H. Lenski), 2007 313 Expl. (MF 05); MTB 3409.4: 1998 in Lingen 2.000 Expl. (Friedhof, Denkmalmauer, Stadt-/

Gartenmauern, Gefängnis); 2004 am Gefängnis 360 Expl. und 230 Expl. S angrenzende Gartenmauer; 2006 zusammen 1.622 Expl. (MF 09+10); MTB 3410.3: *HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) zufolge im Gebiet Lingen-Gersten-Thuine, möglicherweise ist auch das nur um 100 m weiter südlich gelegene Vorkommen am Kloster Thuine gemeint (MTB 3510.2 MF 05)*; MTB 3411.1: 2001 drei Expl. Schornstein Lengerich, 2004 vernichtet, 2007 wieder drei Expl.; 2001 >20 Expl. Kirchhofmauer Lengerich; 2004 zwölf Expl. Friedhof und zwei Expl. Kirchhofmauer Lengerich, 2007 27 bzw. drei Expl. (MF 12+13); MTB 3411.3: 2001 900 Ex. Kirchhofmauer Andervenne, 2004 360 Expl., 2007 500 Expl. (MF 15); MTB 3509.2: 2003 615 Expl. fünf Schleusen-/Kanalgemäuer Hanekenfähr, 2006 900 Expl.; 2006 211 Expl. alte Schleuse Gleesen (MF 09+14); MTB 3510.2: 2003-2007 jeweils >3.000 Expl. Klostermauern Thuine (MF 05, größtes Vorkommen im nds. Tiefland überhaupt!); MTB 3511.1: 1998 >300 Expl. um Kirche Freren, 2004 88 Expl. drei Mauern W+SW+E Kirche Freren - teils saniert, teils abgerissen, 2006 83 Expl. (MF 03 - *A. trichomanes* vernichtet!); MTB 3610.1: 2004 440 Expl. Emswehr und Schleuse Lstrup bei Emshock, 2006 653 Expl. (MF 01); MTB 3610.3: 1999 um 30 Expl. Eisenbahnbrücke SW Salzbergen (H. Lenski), 2007 38 Expl. (MF 13).

Landkreis Friesland - FRI (7-14/26 – 5.487 Expl.):

MTB 2213.4: 1999-2001 jeweils 200 Expl. Kirchhofmauern/Kirche Minsen; 2005 72 Expl. Mauern, 83 Expl. Kirche, vier Expl. Sarkophag in Minsen (MF 14); MTB 2312.2: 1999 66 Expl. Ex-Bahnbrücke „Goldene Linie“, 2001 110 Expl., 2005 nach Sanierung 89 Expl. (MF 04); MTB 2313.2: 1999 1.450 Expl. Kirchhofmauern Wiarden, 2001 etwas mehr, 2005 nach Teilabriss und Sanierung 341 Expl.; 1999 25 Expl. Brückengemäuer Horumer Tief S Stumpenser Mühle, 2005 58 Expl.; 1999 <25 Expl. Glockenturm Hohenkirchen, 2005 vernichtet; 1999 35 Expl. Kirchenwestfront und Glockenturm St. Joost, 2005 zwölf Expl. Kirche und 67 Expl. Glockenturm St. Joost (MF 05+08+11+15); MTB 2313.3: 1999 165 Expl. Kirchhof Tettens, 2005 108 Expl. Kirchhofmauer, 131 Expl. Kirche und acht Expl. an zwei Sarkophagen in Tettens (MF 03); MTB 2313.4: 1999 zwei Expl. Kirche Westrum, danach verschwunden; 1999 28 Expl. Kirchhof Waddewarden und 51 Expl. Gaststättenwand W davon, 2005 191 bzw. 65 Expl. (MF 11+13); MTB 2314.3: 2000 zwei Expl. Sarkophage Pakens, 2005 sechs Expl.; 1999 in Hooksiel 420 Expl. Mauern/Restaurant N Hafen Hooksiel, 2001-2005 alles vernichtet (MF 06+07); MTB 2413.1: 1998 35 Expl. Hausrückwand SW-Rand Wiefels, 2005 129 Expl., 2007 108 Expl.; 1998-2001 in Jever 580 Expl. an Schlossrandmauern und sieben weiteren Mauern; 2005 860 Expl. am Schloss und 499 Expl. fünf weitere Mauern, 1999 <30 Expl. alte Bahnhofsrampe in Jever, 2005 45 Expl.; 1998 400 Expl. Kirchhofmauern Cleverns, 2005 noch vier Expl. Mauer zum Garten am NE-Rand (MF 03+09+10+12); MTB 2413.2: Vor 1993 <25 Expl. Glockenturm Sillenstede (GARVE 1994), war 1998-2006 vernichtet (MF 10); MTB 2413.4: 1998 >200 Expl. Kirchenfront Schortens und <6 Expl. am Kirchhofaufgang S, 2005 20 Expl. Glockenturm S, am Kirchhofaufgang/Kirchenfront vernichtet, 2007 22 Expl. am Glockenturm und drei Expl. am Sarkophag N der Kirche Schortens; 1998+2005 jeweils 355 Expl. Kirchturm Dykhausen, 2007 337 Expl. (MF 07+13); MTB 2414.3: 1998 110 Expl. Kirchhofmauern Accum, 2000 166 Expl., 2005 nach Abriss noch zwölf Expl. (Nordrand, MF 01); MTB 2513.2: 1998-2000 >500 Expl. Gemäuer/Grafit Schloss Gödens (mit *Asplenium trichomanes*, FEDER 2004b), 2005 >600 Expl.; 1998 zehn Expl. Brücke Friedeburger Tief W Altgödens, 2005 139 Expl.; 1998 zwei Expl. NW-Rand Kirche Neustadtgödens (seit mind. 1888 – WESSEL 1888), 2004 fünf Expl., 2007 drei Expl. (MF 03+08); MTB 2514.4: 1998 66 Expl. alte Bahnbrücke NW Bhf. Varel, dann abgerissen; 1998-2000 >500 Expl. alte Windmühle WNW Bhf. Varel, 2005 nach Sanierung 42 Expl.; 2005 550 Expl. Villengartenmauer SW Mühle Varel; 2000 vier Expl. NE Varel gemauerte Brücke über die Südender Leke, 2005 44 Expl. (MF 14+15); MTB 2515.3: *HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) zufolge wohl am alten Vareler Hafen (MF 11) im Ldkr. Friesland von MTB 2515, denn die Siedlungen im Ldkr. Wesermarsch sind jüngere Moordörfer. Vielleicht ist auch das aktuelle Vorkommen 150 m westlich der MTB-Grenze gemeint (Mauer über die Südender Leke - 2514.4 MF 15)*; MTB 2614.2: 1997 um 20 Expl. Kirchenwestfront Bockhorn, 25 Expl. alte Bahnhofsrampe Bockhorn; 2005 am ehemaligen Bhf. vernichtet und überbaut, an der Kirche wegsaniert; 2005 ein Expl. Kirchhofmauer Bockhorn und 13 Expl. zwei Sarkophage Kirchhof B. (MF 02); MTB 2614.2: 1997+1998 in Varel >200 Expl. (Kirchhofmauern, „Parkstraße“), 2005 192 Expl. Kirchhof (auch ein Expl. Wektkriegs-

Denkmal), 620 Expl. drei Mauern „Parkstraße“, 2005 57 Expl. zwei Mauern „Gartenstraße“, 18 Expl. Mauer Fußgängerzone und 83 Expl. Hinterhofparkplatz ESE Kirche (MF 04) – in Varel 2005 fast 1.700 Expl.!

Landkreis Gifhorn - GF (3-13/13 – 3.223 Expl.):

MTB 3329.1: 1997 250 Expl. Hof-/Weiderandmauern Lingwedel, 2004 290 Expl. (MF 09); MTB 3331.3: 2001 103 Expl. Friedhofsmauern Benitz, 2004 147 Expl. (MF 10); MTB 3428.3: 2001 28 Expl. Kirchhofsmauern Müden/Aller, 2005 61 Expl.; 2001 26 Expl. Okerwehr SSE Müden, 2005 49 Expl. (MF 07); MTB 3429.1: 2004 233 Expl. SE Hauptstraßenkreuzung Wesendorf; 2006 422 Expl. (MF 03); MTB 3431.4: 2001 40 Expl. Hofmauer Forsthaus Giebel, 2004 um 200 Expl. (MF 06); MTB 3528.1: 2001 110 Expl. altes Okerwehr NE Seershausen, 2005 162 Expl. (MF 06); MTB 3529.1: Vor 1993 <6 Expl. am Schloss Gifhorn, 1995-2005 nirgends gesehen, vernichtet! (MF 04); MTB 3529.3: 1992+2000 um 550 Expl. Bahnbrückenmauern im NW Isenbüttel, 2005 760 Expl. (MF 05); MTB 3529.4: 2000 acht Expl. Mauer N Kirche Wasbüttel („Kapellenweg“), 2005 14 Expl. (MF 11); MTB 3628.1: 1989-2001 136 Expl. Mauer E Friedhof Diddlese; 2004 185 Expl. zwei Mauern E+NE Friedhof D. (MF 10); MTB 3628.2: 1989 ff. um 500 Expl. um Kirchhof Groß Schwülper, 2004 >600 Farne fünf Mauerteile N+W Kirche G.-S., 2007 noch 409 Expl. (MF 12); MTB 3629.1: 2004 19 Expl. niedrige Mauer Ostrand Kirchhof Meine, 2007 25 Expl. (MF 08); MTB 3629.2: 2001 240 Expl. Gartenmauer in Wedelheine, 2007 308 Expl. (MF 01).

Region Hannover – ehemaliger Landkreis - H-L (6-22/32 – 6.347 Expl.):

MTB 3322.3: 2005 107 Expl. Hofrandmauer/K301 Nordrand von Nöpke (MF 14); MTB 3323.3: 2006 90 Expl. Hofweidemaue in Dinstorf (W der L191); 1990-2001 >1.000 Expl. Friedhofsmauern Mandelsloh, 2005 1.065 Expl. (MF 05+14); 2000 >50 Expl. Gartenmauer Nordrand Mandelsloh, 2005 vernichtet (MF 15); MTB 3324.3: 1990-1998 <25 Expl. Hofmauer Sprockhof, 2004 Wuchsort vernichtet (MF 14); MTB 3422.1: 2005 acht Expl. nahe alter Grundschule Borstel; 2005 zwölf Expl./395 Expl. zwei Hofmauern Südrand Borstel (MF 04); MTB 3422.3: 2005 112 Expl. Hofmauer im W Eilvese (MF 05); MTB 3422.4: 1987-2004 jeweils >500 Expl. an Mauern um Schloss Neustadt (MF 14); MTB 3423.1: 1998 >100 Expl. Hofmauer in Wulfelage, 2005 nicht mehr gefunden; 2005 ein Expl. Hofmauer in Basse (MF 06+11); MTB 3423.2: 1990-2002 >100 Expl. am/auf Kirchhof Helstorf, 2005 noch zehn Expl. Kirchhof-Denkmal, ein Expl. Kirchhofmauer H.; 2002 >50 Expl. Hofmauer NE Kirchhof Helstorf, 2005 120 Expl. (MF 01); MTB 3424.2: 2002 116 Expl. Mauer Wasserwerk Berkhof, 2003 abgerissen; 1991 >100 Expl. Grundstücks-Randmauer Meitze, 2002 565 Expl., 2005 405 Expl. (MF 01+11); MTB 3424.4: 2002 70 Expl. Friedhofmauer Bissendorf, 2005 192 Expl. (MF 06); MTB 3425.4: 2005 106 Expl. Gartenziegelmauer in Wettmar („Bruchstr.“, MF 11); MTB 3521.2: 1978 >100 Expl. Insel Wilhelmstein/Steinhuder Meer, 2006 425 Expl. (MF 14, FEDER 2007a); MTB 3522.4: 1990-2001 jeweils >200 Expl. zwei Hofmauern in Luthe, 2005 nach teilweiser Sanierung 175 Expl. (MF 09); MTB 3523.3: 1990-2000 >250 Expl. zwei Mauern in Schloss Ricklingen; 2005 an einem Getränkemarkt 21 Expl. und acht Expl./740 Expl. an den zwei Hofmauern; 1989 in Dedensen >300 Expl. an mehreren Mauern, 2005 nach einer Dorferneuerung noch drei Mauern (12+21+102 Expl.) „An der Dorflinde“/„Altes Dorf“ (MF 06+11); MTB 3523.4: 2002/2005 in Engelbostel sechs Expl. Friedhofmauer und fünf Expl. zwei Hoftorpfeiler (MF 05); MTB 3524.1: 1996 >100 Expl. Hofmauer Kaltenweide (A. Schacherer), 2006 nach fast völligem Abbruch noch sieben Expl.; 1989 >50 Expl. Gebäuderückwand im NW von Langenhagen (A. Schacherer), 2006 völlig saniert, vielleicht auch ganz abgerissen (MF 10+14); MTB 3524.2: seit Jahren spärlich Hofmauer in Isernhagen-Nienhäger Bauerschaft (A. Schacherer); 1993 fast 100 Expl. Hofmauer Isernhagen-Kirchhorster Bauerschaft, 2003 etwa 40 Expl., 2006 nur noch 17 Expl. (Mauer verputzt und von Efeu fast zugewachsen - MF 13+15); MTB 3524.3: 1988 >100 Expl. Friedhofmauer Langenhagen (A. Schacherer), 2007 offensichtlich schon seit langem abgerissen, dafür NE Friedhof Langenhagen sechs Expl. hohe Schulgrundstücks-Randmauer (MF 05); MTB 3525.2: 2002 um 150 Expl. zwei Hofmauern in Oldhorst (Südrand L383), 2005 400 Expl. (MF 06); MTB 3526.1: 1989 >100 Expl. Stützmauer im NNE Bhf. Burgdorf, vor 1999 abgerissen; 2007 ein Expl. Hofrandmauer (Nordrand B166) in Hülptingsen (MF 11+12); MTB 3623.2: *BRANDES (1897) zufolge an der Kirche Seelze, seit langem erloschen – auch 1988-2004 nirgends (MF 01);* MTB 3626.1:

2007 zwei Expl. Hofmauer im W von Immensen (Nordrand L412, MF 05); MTB 3626.2: in Arpke 1997-2000 jeweils >500 Expl. Friedhofmauern Arpke (auch E. Timmermann), 2004 1.200 Expl., 2007 1.106 Expl. (mit 53 Expl. *A. trichomanes*); 2004 53 Expl. Mauer N Kirche, 2007 zwei Expl. (Mauerteil abgerissen); 2004 16 Expl. Hofmauerpfeiler SE Kirche, 2007 vernichtet (Fläche wird bebaut); 2004/2007 vier Expl. Gartensockelmauer N Friedhof Arpke und 2007 16 Expl. Grundstücksrandmauer S der Kirche; 2001 >100 Expl. Hofmauer in Sievershausen-Ambostel, 2005 160 Expl., 2007 147 Expl.; vor 2000 zugewachsene Rampe Bhf. Hämelerwald (H. Görke, Stederdorf), 2005 85 Expl., 2007 vernichtet durch Neubau einer Straßenunterführung (MF 02+09+12).

Region Hannover – ehemalige Stadt - H-S (3-7/28 – 14.914 Expl.):

MTB 3523.4: 1989-1992 >100 Expl. Mauer am „Jädekamp“, 2005 nach Teilabriss fünf Expl.; 1989/1990 >100 Expl. zwei Gründerzeit-Vorgartenmauern in Stöcken („Ohebruchstraße“), 2005 115 Expl. (MF 14+15); MTB 3524.3: 1989 >200 Expl. Werksgelände Bundesbahnausbesserungswerk Leinhausen, 2004 >1.000 Expl.; 1984-1990 >1.000 Expl. an vielen Wohnstraßenmauern aus der Gründerzeit in Hainholz und Vahrenwald, 2005 um 300 Expl., 2007 511 Expl. (MF 11+14+15); MTB 3524.4: 1989-2004 >1.750 Expl. an vielen Wohnstraßenmauern aus der Gründerzeit in der List und Groß Buchholz (MF 11-13); MTB 3624.1: 1985-2004 >2.000 Expl. viele Wohnstraßenmauern in Leinhausen, Herrenhausen, Vahrenwald und Hainholz (2007 zwischen ehemaligem Bhf. und Friedhof 774 Expl.), Friedhof Nordstadt (2007 vernichtet), Krankenhaus Nordstadt (2007 94 Expl., *A. trichomanes* vernichtet), mehrfach Stützmauern S Berggarten-Gewächshäuser (2005 123 Expl.); 1989-2007 fast 50 Expl. Mauer SW-Rand Universitätsgelände („Nienburger Str.“); 1985-1995 jeweils >50 Expl. Wasserkunst Limmer (schon BRANDES 1897), 2005 21 Expl., 2007 19 Expl. (mit >100 Expl. *Cystopteris fragilis*); in Linden-Nord nur noch eine Mauer, 1990 >100 Expl., 2004 um 225 Expl. („Kötnerholzweg“), 2007 333 Expl.; 1990/1994 hunderte Expl. Maschpark Hannover, 2003 fast 1.000 Expl., 2007 1.685 Expl.; 1985-1995 Hunderte Expl. Leinegemäuer Höhe Leineschloss, 2000 310 Expl., 2007 1.380 Expl.; 2007 930 Expl. Mauern „Trammplatz“/Rathaus Hannover; 1985-1995 >500 Expl. zahlreich im NW der Südstadt; 1990 >100 Expl. drei Mauern Fachhochschule Hannover SW Sportpark, 2005 >500 Expl., 2007 855 Expl.; 2007 weiter südlich elf Expl. Vorgartenmauer in Ricklingen-Nord („Stammestr.“); 2007 27 Expl. Gemäuer Maschsee (Nordwestufer Höhe Spielcasino); 2007 um 200 Expl. Wehr „Schneller Graben“ (W Maschsee) zur Ihme (MF 01-05, 07-10+14+15); MTB 3624.2: 1988-2004 jeweils um 500 Expl. Wohnstraßenmauern in der List, Mauer vor der Fa. Pelikan, im Zooviertel, in Kleefeld, >1.000 Expl. in der Südstadt, >1.000 Expl. in der Bult, um 1991 vernichtet Fabrikgelände (Backsteingebäude Fa. Pelikan); 1990 >50 Expl. in Waldhausen, 2007 an drei Mauern (auch an einem Hotel) 124 Expl. (MF 01+02+05-08+11+12); MTB 3624.3: 1990-1998 >300 Expl. Wohnstraßenmauern in Ricklingen-Mitte („Beekestr.“, „Stammestr.“), 2007 552 Expl. an sechs Mauern (MF 04); MTB 3624.4: 1990-1998 um 25 Expl. drei Gartenrandmauern in Waldhausen, 2007 acht Expl. an zwei Mauern (MF 01+02).

Landkreis Harburg - WL (1-8/8 – 1.904 Expl.):

MTB 2526.4: 2001 in Hoopte 530 Expl. Deichstützmauer vor Reetdachhäusern (FEDER 2004c), 2005 Mauer vernichtet; 2001 52 Expl. Deichranddenkmal Hoopte (FEDER 2004c), 2005 360 Expl.; 2001 fünf Expl. Hofmauer Hoopte (FEDER 2004c), 2005 20 Expl. (MF 15); MTB 2624.4: 1990 21 Expl. Stützmauer in Sprötze, 2000 53 Expl., 2005 70 Expl. (MF 14); MTB 2625.3: *Früher bei Buchholz (F. Mang 1964 in MÜLLER 1991), „westlich Buensen“ (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989 fehlend)*; 1994 <6 Expl. Mauer in Vaerloh (Planungsgruppe ALAND, Hannover), 2007 63 Expl. Randmauer einer Hofweide (MF 14); MTB 2626.3: 2005 62 Expl. drei Findlings-Hofmauern in Brackel (MF 13, schon GARVE 1994 – fehlt MÜLLER 1991); MTB 2626.4: 2005 157 Expl. Bahnbrücke/Fahrweg SW Wulfsen (schon MÜLLER 1991); 2005 82 Expl. an weiter E liegender Bahnbrücke/Aubach SW Wulfsen (MF 13); MTB 2627.2: 1991 >1.000 Expl. Hofrandmauern in Mover (noch Küstengebiet!), >1.000 Expl. noch 1999 (FEDER 2002e), 2005 630 Expl. (MF 08, stark von Efeu bedrängt); MTB 2726.1: 2005 64 Expl. zwei Findlings-Hofmauern in Brackel (MF 03); MTB 2825.2: 2003 um 40 Expl. Findlingsmauer in Undeloh (bei „Hotel Witte“, A. Schacherer), 2007 196 Expl. (mit B. Jachens-Feder, MF 04).

Landkreis Helmstedt - HE (2-3/6 – 1.541 Expl.):

MTB 3531.4: 1994 in Grafhorst um 75 Expl. Friedhofsmauern, 2006 785 Expl. und NW davon 32 Expl. zwei Hofmauern an B244 NW Friedhof; 1994 um 70 Expl. Hofrandmauer in Büstedt, 2006 80 Expl.; 1994 >150 Expl. Kirchhofmauer in Wahrstedt, 2006 66 Expl.; 2006 weiter E in Wahrstedt („Im Winkel“) 28 Expl. vier Hofrandmauern (MF 02+10+14); MTB 3631.2: 1994 >6 Expl. Hofrandmauer in Meinkott, 2006 zwei Expl. (MF 03); MTB 3632.1: 1994 >100 Expl. drei Hofrandmauern in Bahrdorf, 2006 an zwei Mauern vernichtet (noch 104 Expl. am Kirchhof); 2006 an drei anderen Mauern in Bahrdorf 259 Expl.; vor 1993 >100 Expl. Trogmauern beweideter Innenhof Rittergut Altena (E. Garve), 2006 81 Expl.; 1998 >25 Expl. Hof-Torbogen in Mackendorf (D. Poethke), 2006 104 Expl. (MF 01+08).

Landkreis Leer - LER (6-20/33 - 7.976 Expl.):

MTB 2406.1: 2003 138 Expl. Kirchhofmauern Borkum (westlichstes Vorkommen überhaupt!), 2005 152 Expl.; 2003 80 Expl. Feuerwehrhaus SE Friedhof Borkum, 2006 88 Expl. (MF 01+06); MTB 2609.4: 2000 ein Expl. Wohnhaussockel Ditzum, 2005 vernichtet; vor 1993 noch >1.000 Expl. Mühle Ditzum S Ortszentrum Ditzum (GARVE 1994), vor 1998 abgerissen (MF 07+12); MTB 2610.2: 1999 N von Hatshausen ein Expl., 2000 und 2005 jeweils drei Expl. Brücke/Rorichumer Tief, 2006 abgerissen (MF 14); MTB 2610.3: 2000 212 Expl. Hofmauer in Tergaster Hammrich, 2005 275 Expl., 2006 219 Expl.; 2000 30 Expl. alte Kirchhofmauer Oldersum, danach abgerissen; 2004 30 Expl. alter Haussockel SW Kirche Oldersum, 2005 31 Expl. (MF 02+06); MTB 2610.4: 2000 in Königshoek vier Expl. Aluminium-verkleidete Esse (an L14), 2005 fünf Expl.; 2000 83 Expl. NW-Rand Friedhof Neermoor, 2005 93 Expl.; 2005 19 Expl. SW-Rand Friedhof Neermoor (MF 05+12); MTB 2611.3: 2000+2005 jeweils >1.000 Expl. Mühlenstumpf Jheringsfehn (SW kleinem Friedhof); 2000 15 Expl. stark bauffälliger Mühlenstumpf Beningafehn, 2005 72 Expl. (MF 07+10); MTB 2611.4: um 1985 in Hesel 300 Expl. Kirchhofmauern (JOHANNSEN 1987), 1999/2000 305 Expl., 2004 386 Expl., 2005 437 Expl. (MF 11); MTB 2612.4: *in Remels an der Kirche (WESSEL 1888). 1997-2007 nirgends (MF 11).* MTB 2709.1: 1999 >100 Expl. zwei Deichmauern SSW-Rand Dyksterhusen, 2005 460 Expl.; 1999 >50 Expl. zwei Deichdurchlassmauern Heinitzpolder, 2005 32 und 194 Expl. (MF 05+15); MTB 2710.1: 2006 in Jemgum/Ems 42 Expl. Gemäuer am Jemgumer Tief und 33 Expl. Gartenmauer WNW alte Kirche Jemgum (MF 09); MTB 2710.3: 1999/2000 in Soltborg um 100 Expl. Deichgemäuer und Deichwarthaus, 2005 185 Expl. auf dem Deich, 2007 263 Expl.; 2005 ein Expl. Deichstützmauer N Schöpfwerk, 2007 32 Expl.; 2005 74 Expl. Deichdurchlass S Schöpfwerk, 2007 84 Expl.; 2005 56 Expl. Treppe Deichwartgebäude, 2007 70 Expl. und 19 Expl. an nahen Hauswänden (alle MF 04, in Soltborg 2007 486 Expl.); 1998-2000 >200 Expl. Kirchhof Bingum; 2005 in Bingum 408 Expl. Kirchhofmauer, ein Expl. Villenrückwand NW Kirchhof, 105 Expl. niedrige Hauszufahrtmauer NW Kirche, 800 Expl. alte Wegrund-Ziegelmauer NE Kirche Bingum (MF 10, in Bingum 2005 1.314 Expl.); MTB 2710.4: 2005 98 Expl. zwei alte Geschäftshausgiebel in Leer (mit B. Jachens-Feder), 1998 spärlich Mauer nahe Gericht Leer, 2005 87 Expl.; 1998 >100 Expl. alte Bahnhoftsrampe Leer, 2005 205 Expl. und 67 Expl. an weiterer Bahnhoftsrampe, 2007 339 bzw. 98 Expl.; 1998-2000 >200 Expl. Sielgemäuer Esklum, 2006 360 Expl. (MF 08+12). *Erloschen an Mauern in Loga (MF 05, SCHÜTT 1936);* MTB 2711.2: vor 1993 <25 Expl. Kirchhof Holtland (GARVE 1994), 2000-2007 nirgends (MF 06); MTB 2711.3: 2000 40 Expl. Kirche/Kirchhofmauer Logabirum, 2005 15 Expl. Mauer und 37 Expl. an der Kirche L. (MF 02); MTB 2711.4: 2000 13 Expl. Kirche/Kirchhofstützmauer Filsum (schon WESSEL 1888), 2004 drei Expl., 2005 fünf Expl. Stützmauer und zwei Expl. Glockenturm Filsum, 2007 vier bzw. neun Expl. (MF 03). *Erloschen an der Burg Stickhausen (MF 09, SCHÜTT 1936);* MTB 2712.1 MF 13: *In Hollen an der Kirche (J. van Dieken 1924, VAN DIEKEN 1970). 1997-2005 nirgends, in Hollen vielleicht von J. van Dieken wie viele andere Arten selbst angesalbt (so *Gymnocarpium dryopteris* auch an der Kirche!) - hier war er viele Jahre Pastor;* MTB 2809.2: 1999 455 Expl. Kirchhofmauern Bunde (zuvor auch K. Johannsen), 2004 nach Sanierung 116 Expl., 2004 vier Expl. Mauer NW Kirchhof Bunde; 1999 sechs Expl. Windmühle Bunde, 2004 vernichtet (MF 02); MTB 2809.4: 2000 135 Expl. Kirchhofmauer Stapelmoor, ein Expl. Sarkophag; 2004 320 Expl. Kirchhofmauer; 2006 280 Expl. und 27 Expl. am Sarkophag SW der Kirche (MF 05); MTB 2810.1: 2007 in Weener zwei Expl. Mauer einer Direktorenvilla/Fabrik S B436 (MF 06); 2005 40 Expl. Speicherhausgiebel N Hafen, 2007 19 Expl.; 2000 105 Expl.

Hafenrandbrücke Weener (über das Weener Sieltief), 2005 110 Expl., 2007 76 Expl.; 2007 WSW alter Hafen ein Expl. neue Mauer, SW alter Hafen 13 Expl. zwei Hausschornsteine und 15 Expl. weiterer Giebel (Hausrückseite); 2007 2000 64 Expl. zwei Kirchhof-Torbögen Weener, 2005 15 Expl., 2007 20 Expl.; 2007 ein Expl. Eingangsgiebel Georgskirche Weener; 2007 N Kirche Weener 25 Expl. an einem Gartentrog und 71 Expl. Parkplatz-Randmauer; 2005+2007 jeweils 15 Expl. Kirchhofrandmauer Weener; 2000 105 Expl. Glockenturm Weener, 2005 drei Expl., 2007 28 Expl.; 2000 fast 30 Expl. vier hohe Ziegelmauern NE Glockenturm-Friedhof Weener, 2005 70 Expl., 2007 169 Expl.; 2005 26 Expl. zwei Friedhofsmauer N Glockenturm Weener, 2007 28 Expl. und 36 Expl. an drei Sarkophagen; 2005 46 und 19 Expl. Gartenmauern NNE Glockenturm-Friedhof, 2007 47 und acht Expl.; 2005 18 Expl. hafennaher Eckhausgiebel, 2007 hier 19 Expl. und sechs Expl. auch rückseitiger Giebel (alles in der Burgstr. - MF 07, 2007 in Weener allein in der City zwischen Georgskirche und Hafen 587 Expl.); 2000 600 Expl. Schulrandmauer NE Bhf. Weener, war 2005 abgerissen; 2000 drei Expl. zwei Sarkophage Zentralfriedhof Weener, 2005 sieben Expl.; 2000 57 Expl. alte Mühle S Bhf. Weener, 2005 12 Expl.; 2005 zehn Expl. Schuppenrampe Bhf. Weener und 160 Expl. Fabrikschornstein E Bhf. (MF 11, in Weener 2005 insgesamt 551 Expl. - allein 189 Expl. um den Bahnhof); MTB 2810.2: 2007 in Ihrhove 339 Expl. neuere Ziegelmauer im NE vom Bahnhof; 2000 14 Expl. südlicher Kirchenfuß Ihrhove, 2005 vier Expl. Kirchenfuß und 20 Expl. Kirchenwestfront, 2007 fünf und 25 Expl. (MF 07+08); MTB 2810.3: 2000 16 Expl. Kirchenschiff Mitling, 2005 32 Expl.; 2000 92 Expl. Kirche/Kirchenpfiler Völlen, 2005 135 Expl. (MF 03+14); MTB 2810.4 MF 02: Früher Kirche Steenfelde (WESSEL 1888), 1998-2005 nirgends; MTB 2811.1: 2000 elf Expl. Südfront Kirche Backemoor, 2005 35 Expl. (MF 02); 2000 295 Expl. Kirchhofmauern Collinghorst, 2005 444 Expl. (MF 12). *Erloschen an der Kirche Rhaude (MF 15, SCHÜTT 1936). Irrtümlich ist ein von FEDER (2002d) genanntes Vorkommen am Kirchhof Nüttermoor N von Leer (2710.2 MF 12).*

Landkreis Lüchow-Dannenberg - DAN (2-8/8 – 1.545 Expl.):

MTB 2831.2: 1999 sechs Expl. Gartenmauer Tießau (R. Gerken), 2007 an drei Mauern 72 Expl. (MF 10); MTB 2832.1: Vor 1993 spärlich Friedhof Hitzacker (E. Bruns, GARVE 1994 - auf dem „Weinberg“), 2006 84 Expl., 2007 70 Expl. (MF 13, bereits erwähnt von V. PAPE in NÖLDEKE 1890); MTB 2833.3: 2005 südlich Dömitz (hier 2007 um 300 Expl. an Festungsmauern) 455 Expl. an Elbbrückensstützpfählern (alte Bahnstrecke Dannenberg – Dömitz), 2007 562 Expl. (MF 10), kleiner Bestand schon vorher H. W. Kallen (GARVE 1994); MTB 2934.3: 1999 sechs Expl. Dorfstraße Gorleben (H. Kelm), 2007 sechs Expl. (MF 02); MTB 3031.3: 1989 >50 Expl. abgebrochenes Kloster Spithal (H. W. Kallen), 2007 117 Expl. (MF 15). MTB 3032.2: 1988 sechs Expl. Friedhofsmauern Satemin (H. W. Kallen), 2002 182 Expl., 2006 378 Expl., 2007 341 Expl. (MF 11); MTB 3032.3: 2007 341 Expl. Findlingsmauer Kirchhof Zeetze (MF 01, mit B. Jachens-Feder); MTB 3033.1: 2003 >100 Expl. Grundstücksmauer Woltersdorf (S der Hauptstraße, H. Kelm), 2007 nur 36 Expl. (MF 13).

Landkreis Lüneburg - LG (1-5/6 – 1.303 Expl.):

MTB 2728.1: 1991-2001 >300 Expl. Stintmarkt Lüneburg (schon BRANDES 1897, FEDER 2004c), 2005 600 Expl.; 2005 vier Expl. Ilmenaugemäuer gegenüber; 1991 an der Ilmenau S davon und an drei Mauern Nord- und Westrand City L. (FEDER 2004c); 2005 bis auf ein Expl. alle vernichtet; 1991 E Kalkberg Lüneburg, 2005 elf Expl. (MF 15); MTB 2728.2: Verschollen in Lüneburg an Abts Mühle, „heiliger Geist“ (STEINVORTH 1864), an Türmen der Abtswasserkunst und „am Heiligen Geist“ (NÖLDEKE 1890, MF 11); zuletzt 2006 und 2007 nirgends gesehen; MTB 2728.3: Vor 1993 Mauer am Krankenhaus Lüneburg-Mittelfeld (E. Garve), Mauer vor 2001 abgerissen (FEDER 2004c); 1991 um 70 Expl. nahe Ilmenau S Stintmarkt, 2005 vernichtet; 1991 <25 Expl. E Kalkberg, 2005 19 Expl. (MF 04+05); MTB 2827.3: 1994 >40 Expl. Friedhofmauer Amelinghausen, 2005 28 Expl., 2007 31 Expl. (MF 09, mit >100 Expl. *A. trichomanes*); MTB 2828.1: 2005 227 Expl. Findlings-Kirchhofmauer Embsen (MF 06), schon GARVE (1994); MTB 2830.2: 2005 410 Expl. Findlings-Bahnunterführung W Oldenburg/Göhrde (MF 13, schon GARVE 1994).

Landkreis Nienburg - NI (8-19/34 – 10.490 Expl.):

MTB 3120.4: bis 1994 um sieben Expl. Kirchenfuß Wechold, danach vernichtet; 1992-1997 99 Expl. Hofweidemauer Alt-Hoyerhagen, 2005 nach Teilabriss sieben Expl.; 1991-2000 in Hoya >1.500 Expl. W+E Weser, 2005 1.140 Expl. – 2005 auch acht Expl. Bahnbrücke E Weser (MF 03+07+14+15); MTB 3121.1: 1991-1996 in Magelsen um 500 Expl. sechs Mauern – Kirchhof, Höfe, Gasthof; 2005 zus. 965 Expl. (MF 06); MTB 3220.2: 1992-1997 22 Expl. Dompfeiler Bücken, 2005 zwei Expl.; 1992 74 Expl. Hofrandmauer in Bücken, 2005 durch Abriss vernichtet; 2005 26 Expl. Mauer E Dom Bücken; 1992-1997 >1.000 Expl. Landhandel Bücken E der L351, 2005 300 Expl. (MF 08+09); MTB 3220.4: 1997 in Wietzen elf Expl. Schultreppe W Kirche, 2005 vernichtet (MF 11); MTB 3221.1: 1992-1997 >100 Expl. im W, N und E vom Kirchhof Eystrup, 2005 noch 23 Expl. am Ostrand; 1994 >200 Expl. vier Mauern in Schweringen, 2005 an sechs Mauern 1.060 Expl. (MF 08+11+12); MTB 3221.3: 1995 in Schweringen zwei Mauern um 300 Expl., 2005 sechs Mauern zus. 1.366 Expl. (in Schweringen insgesamt >2.420 Expl.); 1995 >100 Expl. Mauer in Sebbenhausen, 2005 155 Expl.; 1995 >100 Expl. Kirchhofsmauer Balge, 2005 238 Expl. und 173 Expl. Hofmauer SW davon (MF 01+02+07); MTB 3320.4: 1994 >100 Expl. zwei Mauern N Kirche Liebenau, 2005 237 Expl. (MF 11); MTB 3321.1: 1992+1994 Dorfmauer Drakenburg, 2005 400 Expl. zehn Kirchen-Stützpfeilern, ein Expl. „Burgmannsgut“ Drakenburg, 75 Expl. Grundstücksrandmauer („Am Berge“, MF 03); MTB 3321.3: 1990-2000 in Nienburg (bereits BRANDES 1897 erwähnt die Weserbrücke Nienburg) >500 Expl. City-Westrand, vor Villen zwischen Bahnhof und City, an Grundstücken S+NW Bahnhof, an Bahnsteiggemäuer – 2005 zusammen 1.005 Expl., auf dem Bahnhof vernichtet (MF 03+04). *Früher „an der Mauer und am Gefangenenhause bei Nienburg“ (BRANDES 1897: 509)*; MTB 3322.2: 2005 32 Expl. Hofrandmauer Rodewald („Untere Bauerschaft“, 1991-1997 >100 Expl. Mauer Dorfhauptstraßen-Ostseite N Kirche Rodewald („Mittlere Bauerschaft“, 2005 110 Expl. (MF 09+11); MTB 3419.3: 1991 20 Expl. Rampe Ex-Bhf. Uchte, 2001 40 Expl., 2005 98 Expl. und vier Expl. nahegelegene Treppe (MF 15); MTB 3420.1: 2005 91 Expl. verfallene Wassermühle Steyerberg (der Großen Aue - zuerst H. Wittenberg); 1991 und 1994 in Wellie >100 Expl. Hofmauer, 2005 122 Expl. und 18 Expl. fast zerstörte Kirchhofmauer Wellie; 2005 acht Expl. Hofmauer Anemolter (MF 07+10+15); MTB 3420.2: 1991 um 15 Expl. Hofrandmauer Landesbergen, 1994 weniger, 2005 17 Expl. (MF 13); MTB 3420.3: 1991 Friedhof Schinna >100 Expl., 2005 133 Expl. und 250 Expl. weiter N gelegene Hofmauer (mit viel *Pseudofumaria lutea*), in Schinna 1997 >100 Expl. an der Hauptstraße, später vernichtet; 1991-1997 fast 1.000 Expl. Parkplatzmauer NE Gut Stolzenau, 1999 abgerissen; 1991-2001 Stolzenau >100 Expl. am Denkmal/W Weser, 2005 nach Sanierung 13 Expl. (MF 05+15); MTB 3518.3: 2001 vier Expl. Bahnhoftsrampe Lavelshof, 2005 zwei Expl.; 2001 144 Expl. SE-Rand Ziegeleidirektorenvilla Diepenau, 2005 148 Expl. (MF 10+14); MTB 3519.1: 2001 in Uchte 68 Expl. zwei Grundstücks-Mauerteile zwischen Kirche und Bahn, 2005 98 Expl.; 2001 >300 Expl. an einer Mauer zwischen Bahn und Friedhof, 2005 nach Teilabriss 161 Expl. nur noch an einer Direktoren-Villa – hier schon 1991 (MF 05); MTB 3520.4: vor 1993 in Loccum (H. Wittenberg), 1998 um 500 Expl. Klosterhof Loccum, naher Gutshof und Brückengemäuer der Fulde, >100 Expl. an ehemaliger Bahnbrücke NE Loccum. 2005 in Loccum zusammen >1.950 Expl., aber Bahnbrücke um 2003 zerstört (MF 14+15); MTB 3521.1: 1998 um 150 Expl. Straßenrandmauer Rehburg, 24 Expl. N Kirchhof Rehburg, 2005 beide vernichtet (MF 09); MTB 3521.3: 2005 24 Expl. Hof SW Münchshagen (zuerst H. Wittenberg, MF 06). Im Landkreis Nienburg befinden sich die meisten Vorkommen westlich der Weser (54,4 % der Gesamtpopulation)!

Landkreis Oldenburg - OL-L (8-9/12 – 4.090 Expl.):

MTB 2816.4: 1992-1999 >100 Expl. Friedhofsmauern Hude, 2004 67 Expl., 2007 126 Expl.; 2001 >100 Expl. dreiteilige Klosterruine Hude, 2004 95 Expl., 2007 101 Expl. (MF 07+08); MTB 2915.1: 1992-1997 >1.000 Expl. Kirchhofsmauern Wardenburg (MF 12, schon TAUX 1997), 2005 486 Expl. N+W-Rand vom Kirchhof; 2005 213 Expl. am NE-Rand und 1.160 Expl. Kirchhofsrand Wardenburg (MF 07+12); MTB 2916.1: 1998 >600 Expl. Mühlenstumpf Hemmelsberg, 2005 295 Expl. nach teilweiser Sanierung, 2007 525 Expl. (MF 01); MTB 2917.2: 1997 220 Expl. Kirche Schönemoor und 16 Expl. am Sarkophag S der Kirche; 2004 nach Sanierung noch zehn Expl. zwei Kirchenpfeiler, am von Efeu zugewachsenen Sarkophag sechs Expl., 2006 14 bzw. drei Expl., 2007 neun bzw. drei Expl. (MF 02); MTB 2917.3: 1998 10-12 Expl. Westfront Kirche Ganderkesee, 2002-2004 vernichtet, 2006

20 Expl. West- und Südfront Kirchturm; 2007 zwölf Expl. Kirchturm, 35 Expl. SW-Kirchendachfirst und ein Expl. Findlingsmauer am Nordrand (MF 03, Ganderkesee erwähnt schon ANONYMUS 1855); MTB 3015.4: 1993 >100 Expl. Kirchhofmauer Großenkneten, 1999 290 Expl., 2005 291 Expl., 2007 343 Expl. (MF 01); MTB 3016.4: 2000 um 60 Expl. Kirchhofmauer Wildeshausen, 2002 82 Expl., 2004 84 Expl. (MF 12); MTB 3017.4: 1998 385 Expl. Kirchhofmauern Harpstedt; 2004 168 Expl., 2006 nach ständiger Verfübung 120 Expl., 2007 182 Expl. (bereits BRANDES 1897, FOCKE 1913); 1998 245 Expl. Schlossgruftmauern (und –brücke) Harpstedt, 2004 465 Expl., 2006 506 Expl., 2007 596 Expl.; 2002 28 Expl. alte Laderampe Ex-Bhf. Harpstedt, 2003 >50 Expl., 2004 35 Expl., 2006 150 Expl., 2007 214 Expl. – Rampe aber fast zerstört (MF 12+13); MTB 3116.2: vor 1993 6-25 Expl. Süd- rand Kirchhof Wildeshausen (GARVE 1994, TAUX 1997), um 1997 durch Abriss vernichtet (MF 02).

Stadt Oldenburg - OL-S (1-3/12 – 2.278 Expl.):

MTB 2815.1: vor 1999 in kleinen Mengen in Ohmstede und Nadorst (MF 05+10,13-15 – auch BECKER & SPRENGER 1999), 2007 530 Expl. Schornstein Schnapsbrennerei Hilbershof Ohmstede, 2007 698 Expl. Gefängnismauer Donnerschwee (beide gezählt von K. Fuhrmann, MF 05+15); MTB 2815.2: 1996 >100 Expl. Wulfsgraft-Brücke/L865, 2005 425 Expl. (noch Küstengebiet); 2000 spärlich am Kloster Blankenburg (MF 09+13); MTB 2815.3: 1991 und 1996-2003 >1.000 Expl. an Mauern in und an der City, am Hafen, am Friedhof Osternburg, an der Ausfallstraße nach Kreyenbrück, 2006 um 600 Expl. (MF 02-04+09 – auch BECKER & SPRENGER 1999).

Landkreis Osnabrück - OS (12-36/65 - 22.668 Expl.):

MTB 3312.1: 2001 72 Ex. vier Wände Stift Börstel, 2006 41 Expl. nur noch am Stiftskirchturm (MF 12); MTB 3312.2: 2001 50 Expl. Kirchhofmauern Menslage, 2006 78 Expl.; 2001 15 Expl. SE Menslage Brücke „Linksseitiger Grundabzug“, 2006 90 Expl. (MF 10); MTB 3312.3: 2001 465 Expl. sechs Mauern um Kirche Berge (eine davon 2004 mit 125 Ex. abgerissen), 2006 491 Expl. (2006 eine weitere Mauer abgerissen, MF 10); MTB 3313.2: 2000 37 Expl. Balkonmauer Gut Vehr, 2004 333 Expl., 2006 350 Expl.; 2000 in Quakenbrück 106 Expl. Betonmauer am Teichrosen-Stadtgraben („Bahnhofsstraße“), 2004 120 Expl., 2006 155 Expl. (MF 07+08); MTB 3313.4: 2000 600 Expl. Kirchhofmauern Badbergen (später im Jahr 2000 nach Sanierung nur noch 54 Expl.), 2006 wieder 771 Expl. (MF 04+05, im SE mit 60 Expl. *Cystopteris fragilis*); 2000 SE Schulenburg drei Expl. baufällige Hasebrücke, war 2006 vernichtet (MF 15); MTB 3412.2: 2001 um 135 Expl. zwei Gutshofmauern Eggermühlen, 2004 240 Expl. (MF 09+10+12); MTB 3412.3: 2001 40 Ex. am/vor Schloss Fürstenau, 2004 36 Expl. Schlossgebäude und 165 Expl. Schlosszugangsmauern; 2001 135 Ex. Gartenmauer SE Schloss Fürstenau, 2004 um 60 Expl. (MF 06); MTB 3413.1: 2000 250 Expl. Gut Loxten, 2004 350 Expl. (MF 03); MTB 3413.2: 2001 315 Ex. Kirchhofmauern Bersenbrück, 2004 275 Expl.; 2004 ein Expl. Hase- mühle Bersenbrück (MF 13, mit 17 Expl. *Cystopteris fragilis* - FEDER 2004a); MTB 3413.3: 2000 225 Expl. Kirchhofmauern Ankum, 2004 220 Expl. (MF 03); MTB 3413.4: 2001 121 Ex. Gartenmauer N Kirchhof Alfhausen, 2004 vernichtet (MF 13); MTB 3414.3: 2004 zehn Expl. Grabenbrücke N Kloster Lage (MF 12); MTB 3512.3: 1987 in Voltlage >50 Expl. Süd- rand vom Kirchhof (E. Bruns), 2006 400 Expl. Goldmoosmauer Nord- rand Kirchhof Voltlage; 2006 elf Expl. Gartenrandmauer SW Kirche Voltlage („Katharinenplatz“, MF 10); MTB 3512.4: 2006 im NE von Voltlage 244 Expl. am unteren Mühlenstumpf (MF 01); MTB 3513.1: 2003 200 Expl. Nord- rand Kirchhof Ueffeln, 2004 320 Expl. (MF 13); MTB 3513.3: 2003+2004 jeweils 500 Expl. Pferdeweidenmauer S Kirchhof Ueffeln; 2003 um 1.100 Expl. im W, S und E Kirchhof Ueffeln, 2004 1.400 Expl. (MF 03, mit *Asplenium trichomanes* - FEDER 2004b); MTB 3513.4: 2002-2006 mehrfach in Hesepe-Purenkamp, zwei Hofrandmauern SE Grüne- gras, vier Goldmoos-Mauern in Bramsche-Hemke, Friedhof Bramsche-Nord, gegenüber Friedhof Bramsche (E K147), kleiner Friedhof Bramsche, um zehn Stadtmauern in Bramsche, Friedhofsmauern der Gartenstadt (2007 424 Expl.), Gewerberand-Ziegelmauer E Friedhof Gartenstadt (2007 666 Expl.) – 2006 zus. etwa 3.150 Expl. (MF04+09+11-15); MTB 3514.1: 2004 1.020 Expl. um Kloster Lage, 2004 elf Expl. Brücke Nord- rand Kloster Malgarten (MF 02+12); MTB 3514.3: 2001 fast 1.000 Expl. Hofmauern Sögel, 2004 980 Expl.; 2004 460 Expl. Klosterfriedhof Malgarten; 2001 >100 Expl. Grundstücksmauer in Epe, 2004 160 Expl. (MF 02+06); MTB 3514.4: 2001 vier Expl. Wasserburg Alt Barenaue, 2005 65 Expl.; 2001 120 Expl. Hofmauer im W Kalkriese und 70 Expl. Gasthofmauer im

Zentrum von Kalkriese, 2005 70 bzw. 102 Expl.; 2005 noch 49 Expl. Weiderandmauer im E Kalkriese; 2001 43 Expl. bei Hof Niewedde, 2005 24 Expl.; 2001 in Schlingerort >250 Expl., 2005 an sechs Mauern 1.200 Expl. (MF 08+11+12+14+15); MTB 3515.3; 1998 21 Expl. Hofmauer in Buschort, 2005 23 Expl. und ein Expl. weitere Mauern (MF 11); MTB 3515.4; 1998-2005 zehn Expl. Gutshofmauer Hunteburg (*Asplenium trichomanes*-Mauer); 1998 ff. in Nierhüsen/Schafbrink >300 Expl. Huntebrücken-Mauern, am Friedhof; 2005 246 Expl. Huntebrücke und nach Sanierung noch 20 Expl. Friedhof (MF 02+03); MTB 3613.2; 2006 50 Expl. Hofmauer NE Achmer (an der L77); 2002 39 Expl. Hof Rodefeld, 2004 32 Expl.; 2002 102 Expl. Hof Niehaus, 2004 126 Expl. (MF 02+03+07); MTB 3613.4; 2004 56 Expl. Hof Trame, 550 Expl. Friedhofsmauern Hollage, 2004 in Hollage 40 Expl. Weidemaier SE Friedhof und 200 Expl. Hofrandmauer SW davon (MF 03+04); MTB 3614.1; 2002-2004 mind. zehn Mauern in Schleptrup, Hof E A1-Abfahrt Bramsche, Pferdeweidemaier zw. Schüttenheide und Engter - zus. um 1.000 Expl. (MF 02+03); MTB 3614.2; 2004 W Venne 400 Expl. Ackerrandmauer und 330 Expl. Hofmauer (mit *A. trichomanes* ssp. *quadrivalens* – MF 05); MTB 3615.1; 1998-2004 fast 2.000 Expl. in Broxten und besonders in Venne (Friedhof), 2005 35 Expl. In der Wösten; 2004 in Darpenne 69 Expl. im NE+SE; 1998 W Schwagstorf an der B218 >100 Expl., 2005 117 Expl.; 1998 >50 Expl. Hofmauer Wahlburg, 2005 73 Expl.; 1998 200 Expl. bei Gut Langelage, 2005 246 Expl., (MF 01+02+06+07+10); MTB 3615.2; 1998-2005 mehrfach in Bohmte (auch am Friedhof), in Lecker, mehrfach am Gut Arenshorst - 2005 zus. 640 Expl. (MF 09+12+13); MTB 3616.2; 2005 vier Expl. Hofmauer in Heithöfen (MF 12); MTB 3616.3; 1998 >150 Expl. (Graft-)Mauern Schloss Hünnefeld, 2005 169 Expl.; 1998 >100 Expl. Schloss Ippenburger Graftbrücke und 45 Expl. Gutswald-Grabstelle; 2005 hier 167 bzw. 60 Expl. (MF 01+02); MTB 3813.4; 2007 13 Expl. zwei Hofrand-Ziegelsteinmauern W Glandorf-Haselmann (MF 14); MTB 3814.3; 2007 81 Expl. Hofrandmauer NE Bad Iburg-Glaner Mühle (MF 08); MTB 3815.3; 2007 14 Expl. Gartenrandmauer in Dissen-Grewenwiese (MF 13); MTB 3913.2; 2007 14 Expl. Mauer an Schweineweide bei Glandorf-Stockhoff, 507 Expl. Friedhofsmauern Glandorf und 16 Expl. NE angrenzende Gartenrandmauer; 2007 1.032 Expl. Friedhofsmauern Schwage und 58 Expl. vier Hofrandmauern bei Glandorf-Gerwesmann (MF 01+07+10, südlichstes Vorkommen überhaupt!); MTB 3914.1; 2007 in Glandorf 122 Expl. südöstliche Friedhofmauer (mit vier Expl. *A. trichomanes*), 668 Expl. Garagenzufahrtmauer SE Friedhof, 25 Expl. Parkplatz-Randmauer NNW Kirche, 33 Expl. Pfarrei-Randmauer N Kirche, W Kirche 113 Expl. Randmauer alte Korn-Brennerei, 204+42 Expl. Gartenrandmauern N gegenüber und ein Expl. Garagenwand von 2001! (teils mit S. Feder, Warendorf) sowie 2004 340 Expl. Gartenrandmauer SSW Kirche, 2007 444 Expl. (in Glandorf 2007 2.246 Expl., MF 01+06); MTB 3914.2; 2007 531 Expl. vier Hofrandmauern in Bad Laer-Winkelsetten, 2007 90 Expl. Brücke am Stauteich der Klostermühle bei Dissen-Helfern, MF 01+05).

Landkreis Osterholz - OHZ (3-3/5 – 957 Expl.):

MTB 2618.4: Seit langem verschollen in Hambergen (KÜSEL 1967), fehlt HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989); MTB 2718.4: 1990 spärlich Zimbelkraut-Friedhofmauer Osterholz, „Osterholz“ erwähnt schon BRANDES 1897), 2004 57 Expl., 2006 69 Expl., 2007 60 Expl.; 1990 um 100 Expl. Hofmauer in Osterholz („Hohetorstr.“), 2004 126 Expl., 2006 148 Expl., 2007 128 Expl.; 1990 spärlich Klostermauer Osterholz, 2004 21 Expl., 2006 18 Expl., 2007 18 Expl.; 2007 am Südrand der Kirche Osterholz elf Expl. am Sockel einer Wand-Grabplatte (MF 09, Osterholz erwähnen schon ANONYMUS 1855). BUCHENAU (1906) erwähnt ein früheres Vorkommen Kirche Scharmbeck (2718.4 MF 08), hier 1990-2007 nirgends gesehen (Kirche getüncht!); MTB 2818.2: 1992 >100 Expl. Hammeschleuse Ritterhude (noch Küstengebiet!), 2000 um 200 Expl., 2004 242 Expl., 2006 625 Expl., 2007 740 Expl.; 1990 ein oder zwei Expl. Mauerhaupt Kirchhof St. Jürgen, 1991 Wuchsort vernichtet (MF 01+09); MTB 2819.3: 1999 acht Expl. Westfront Kirche Lilienthal, 2003 oder 2004 vernichtet (MF 05, Lilienthal erwähnen schon ANONYMUS 1855 und BRANDES 1897). BUCHENAU (1906) führt noch eine Brücke über die Wörpe in Lilienthal, ab 1999 nirgends (MTB 2819.2, -.3 oder -.4). GARVE (2007) gibt noch ein Vorkommen in 2619.3 (TK 25 „Vollersode“) an. Hier muss ein Irrtum vorliegen, denn nach Auskunft von G. Beyer-Stiefel vom NLWKN liegt kein Meldebogen vor, lediglich eine Notiz: „Vollersode – P. Tobaben, Bremen – Cordes-Kartierung“. Aber auch im Verbreitungsatlas der Bremer Flora fehlt ein entsprechender Fundpunkt! Auch eine intensive Nachsuche 2007 in Vollersode (wenige Findlings-

Trockenmauern), im benachbarten Wallhöfen (zahlreiche Findlings-Trockenmauern, nur viel Tüpfelfarn) und in Giehlermühlen (wenige alte Ziegelmauern, Torso einer Wassermühle – abgesucht schon ab 1990!) erbrachten kein Ergebnis.

Landkreis Peine-PE (1-8/19 – 1.929 Expl.):

MTB 3527.4: 1987 40 Expl. „Bohlkampsweg“ in Alvesse (KAUERS & THEUNERT 1994). Mauer dann abgerissen, 2001-2006 in Alvesse nirgends mehr; MTB 3627.1: 2001 87 Expl. Kirchhofmauern Abbenssen, 2005 112 Expl.; 2005 in Abbenssen 40 Expl. Straße „Im Winkel“ und zwölf Expl. „Sundernstraße“ Abbenssen, im „Stegeweg“ vernichtet (noch KAUERS & THEUNERT 1994); 2001 363 Expl. Hofmauer S Kirche Röhrse, 2005 480 Expl.; 2001 ein Expl. Kirchhofmauer Eixe, 2005 vernichtet (MF 01+02+06+07+11+12); MTB 3627.2: 2001 acht Expl. Hofmauer in Stederdorf, 2005 vernichtet; 2005 25 Expl. Kirchhofmauer Stederdorf und 54 Expl. Grundstücksmauer N davon („Am Rohkamp“, MF 11); MTB 3627.3: 2005 430 Expl. zwei Hofrandmauern in Vöhrum („Im Kohlweg“, MF 02), 1993 hier 220 Expl. (KAUERS & THEUNERT 1994); 2003 25 Expl. Luhberg-Obelisk NW Peine, 2005 40 Expl., 2006 63 Expl. (MF 04); 1991 in Peine 20 Expl. am Pulvertorwall, 1993 22 Expl. (H. W. Kuklik - KAUERS & THEUNERT 1994), seit längerem vernichtet MF 09); 1993-2002 in Peine fast 500 Expl. Siedlung „Glückauf“ SW Stahlwerk, 2005 nach Sanierung 75 Expl. (MF 15, mit *A. trichomanes* - FEDER 2004b). *1935-1945 noch am Wasserwerk/Peiner Herzberg (G. Behmann in OELKE & HEUER 1993), erloschen, auch 2001-2005 nichts (MF 04);* MTB 3627.4: 2006 23 Expl. Hofmauer in Duttonstedt („Im Dorfe“); 2004 23 Expl. im N von Meerdorf (an der L471), 2005 30 Expl. sowie zwei Expl. Hofmauer N davon; 1994 acht Expl. W Kirchhof Essinghausen, 2006 nirgends gesehen (MF 03+05+08); MTB 3628.1: 1992 >100 Expl. Mauer Wipshausen, war 2005 vernichtet; 2005 20 Expl. weitere Mauer NE Kirche Wipshausen und 2006 66 Expl. Mauer N Friedhof W. (Ecke Auguststraße und Braunschweiger Str., MF 02); MTB 3628.2: 2001 63 Expl. Hofmauer in Neubrück, 2005 116 Expl. (MF 06); MTB 3628.3: 2001 204 Expl. Kirchhofmauern in Rüper (mit zwei Expl. *Asplenium trichomanes*, FEDER 2004b), 2004 292 Expl., 2006 236 Expl.; 2004+2006 jeweils ein Expl. Hofmauer SW Kirchhof Rüper (S L471); 2006 21 Expl. Gartenmauer SW Kirche Rüper (N der L471, MF 02); MTB 3727.2: *Zwischen 1946 und 1948 ein Expl. Kirche Dungenbeck (MF 02, G. Behmann in OELKE & HEUER 1993), 1994-2006 hier nichts.*

Landkreis Rotenburg - ROW (3-3/3 – 602 Expl.):

MTB 2420.?: *Erloschen, wohl in Alfstedt oder Ebersdorf (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1897);* MTB 2621.1: 2006 in Selsingen vier Expl. SW-Rand Kirche (2007 vernichtet, aber 40 Expl. bisher unentdeckt an der Nordseite) und 2006 164 Expl. weiter im Süden an drei Findlingsmauern Sparkassenparkplatz, 2007 hier alle vernichtet (zuerst C. Vollmer, MF 08); MTB 2721.2: 2002 30 Expl. Treppengemäuer Klosterhof Zeven (bereits BRANDES 1897), 2005 45 Expl., 2006 73 Pflanzen, 2007 82 Expl. (MF 02); MTB 2921.4: 2007 480 Expl. am Denkmal-Obelisk (1. Weltkrieg) in Eversen W der K220 (MF 05, fast 78% von ROW).

Landkreis Schaumburg - SHG (2-3/3 – 710 Expl.):

MTB 3620.2: 2003 >200 Expl. Hofmauer im N Wiedensahl, 2005 430 Expl.; 1998 32 Expl. Kirchhofmauer Wiedensahl (zuerst R. Strecker, H. Wittenberg), 2005 95 Expl. (mit *A. trichomanes* und *Cystopteris fragilis* – diese drei Arten zusammen neben Bremerhaven nur hier im Gebiet!); 2005 noch 60 Expl. Hofmauer im NE Wiedensahl (MF 03); MTB 3620.3: 1998 im Schaumburger Wald >200 Expl. Forsthaus Baum/Jagdschloss, 2005 nach Sanierung 37 Expl. (MF 09); MTB 3720.1: 1998 17 Expl. Hofrandmauer im N von Potzen, 2005 88 Expl. (MF 06).

Landkreis Soltau-Fallingb. - SFA (5-10/12 – 6.709 Expl.):

MTB 2925.3: 2007 fünf Expl. Streifenfarnmauer am Hof in Wolterdingen (MF 06); MTB 3023.3: 2003 >100 Expl. Friedhofmauer Sieverdingen (H. Wittenberg), 2007 1.510 Expl. (MF 11); MTB 3025.1: 1997 ein Expl. Bahnbrücke SE Soltau, war 2000 vernichtet (MF 07); MTB 3026.2: 1996 26 Expl. Ziegelmauer ehemalige Militärsiedlung Munster-Sprötzhof („Rehrhofer Weg“), 2006 nach teilweiser Sanierung sechs Expl.; 2006 gegenüber 16 Expl. drei niedrige Ziegelmauern (MF 02); MTB 3122.4: 1999 106

Expl. Friedhofsmauer Südkampen, 2004 19 Expl., 2006 80 Expl. (wohl ungenau beobachtet!), denn 2007 369 Expl. (MF 01); MTB 3122/3223.?: *Erloschen Wegbrücke zwischen Hudemühlen und Kirchboitzen (Steinvorth in BRANDES 1897)*; MTB 3123.4: 2003 in Walsrode >100 Expl. Böhme-Eisenbahngemäuer, 2004 226 Expl., 2006 266 Expl., 2007 357 Expl. (MF 11, 2004 mit elf Expl. und 2006 mit 13 Expl. *Cystopteris fragilis* – FEDER 2004a); MTB 3222.1: Vor 1993 51-100 Expl. Kirche Kirchwahlingen (GARVE 1994), zwischen 1993+2007 immer nur jeweils ein Expl. am Stützpfeiler (MF 05); MTB 3223.3: Vor 1993 <6 Expl. Kirche/Kirchhof Gilten (GARVE 1994), 1994-2007 verschollen (MF 15); MTB 3223.4: 2007 777 Expl. Mühle Bothmer und NE davon 563 Expl. fünf Pfeiler baufällige Leine-Bahnbrücke (MF 11); MTB 3323.2: 1988-2002 >1.500 Expl. vier Mauern am/auf Friedhof Schwarmstedt, 2005 2.380 Expl., 2007 3.000 Expl. (größtes Vorkommen östlich der Weser); 1990-2001 um 30 Expl. zwei Einfahrt-Ziegelsteinpfeiler im NNW von Schwarmstedt, 2005 35 Expl. an drei Torpfeilern, 2007 60 Expl. an vier Pfeilern; 1992-1999 >25 Expl. Bahnschuppen-Laderampe an Südrand Schwarmstedts, 2005 40 Expl., 2007 45 Expl. (MF 02+08, 2007 in/um Schwarmstedt 66,3% von SFA!).

Landkreis Stade - STD (3-3/3 – 1.421 Expl.):

MTB 2322.2: 1984 6-25 Expl. Kirche Bützfleth (H. Haeupler, Bochum). 2004/2006 vernichtet, wohl schon vor längerer Zeit (MF 14); MTB 2322.4: Vor 1995 City Stade (H. Bergmann, Stade - GARVE 1994); 2003 ein Expl. Stützpfeiler St. Wilhardi-Kirche Stade, 2006 25 Expl. zwei Stützpfeiler; 2006 in Stade SE dieser Kirche drei Expl. hohe Ziegelmauer („Schiefe Str.“) und 33 Expl. Dachfirst am „Salztorwall“; 2006 in Stade alter Hafen („Wasser Ost“) 20 Expl. E und 24 Expl. WSW Schwedenspeicher, 13 Expl. nahe Fischmarkt Stade (vor dem Tretkahn); 2006 Stade 585 Expl. Randziegelmauern „Wasser West“ (W+E Brücke „Rosenstraße“; 2006 Stade elf Expl. Kanalmauer City-Weststrand (N „Am Backeltrog“, mit *A. scolopendrium*), Stade erwähnt schon ALPERS (1875); MTB 2422.?: *HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) zufolge früher wohl noch am Südrand Innenstadt Stade (vermutlich im MTB 2422.2 MF 04)*; MTB 2523.1: 1995 >100 Expl. Mauer nahe Kirche Bliedersdorf (B. Koppe), 2007 690 Expl. drei Garten-Findlingsmauern NE Kirche und 16 Expl. am SW-Kircheneingang (MF 10, schon BRANDES 1897); MTB 2524.1/3: *Früher auch noch an alter Kirche Immen (BRANDES 1897) und Kirche Büttel (BRANDES 1905, Lage unklar!)*.

Landkreis Uelzen - UE (4-8/8 – 2.147 Expl.):

MTB 2928.3: 1988 13 Expl. Kloster Ebstorf (H. und R. Schulz, Uelzen), 2003 nicht bemerkt (E. Garve), 2006 18 Expl. Nebengebäude Kloster-Nordseite (in luftiger Höhe, MF 10); MTB 2929.2: 1999 um 15 Expl. Bahnbrücke S Bad Bevensen (R. Klusmeyer), 2007 23 Expl. (MF 06, MTB auch in HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989); MTB 2930.1: 2006 299 Expl. Bahnbrücke NW Hage (MF 15); MTB 3018.3: 2004 in Bahnsen 110 Expl. Hofmauer, 2006 hier 170 Expl.; 2006 in Bahnsen an sechs weiteren Hof- und Gartenmauern im Dorfkern 1.163 Expl. (MF 10 - in Bahnsen 2006 zus. 1.333 Expl., 64% von UE!); MTB 3029.1: 1998 SW-Rand City Uelzen 42 Expl. alter Stadtgraben (zuvor E. Bruns, Hildesheim), 2004 90 Expl., 2006 70 Expl.; 1998 38 Expl. Stadtmauer Südrand der City Uelzen, 2004 143 Expl., 2006 233 Expl.; 2007 57 Expl. Vorgartenrandmauer in Uelzen gegenüber alter Druckerei (MF 14); MTB 3029.3: 2006 71 Expl. Klosterhof Holdenstedt und 36 Expl. Ziegelmauern Dorfhauptstraße NE davon (MF 07); MTB 3029.4: 2006 sechs Expl. niedrige Ziegelmauer ehemaliger Molkerei Wrestdt (SE Bhf., MF 11). MTB 3030.2: *Verschollen in Teyendorf („Teendorf“ Becker in NÖLDEKE 1890), aus Teyendorf dann Tetendorf bei BRANDES (1897). 2005+2006 hier auch nirgends gesehen (MF 08)*; MTB 3129.2: 2007 ein Expl. Schotterpackung vom Elbe-Seiten-Kanal westlich Wieren, in der Nähe auch mehrfach *A. trichomanes* (MF 03).

Landkreis Vechta - VEC (6-10/10 – 3.080 Expl.)

MTB 3116.3: 1997 20 Expl. Viehrampe Bhf. Rechterfeld, 2004 55, 2006 20 abgespritzte Expl. (MF 04); MTB 3215.4: 2007 461 Expl. östliche Frauengefängnismauer Vechta (soll abgerissen werden, MF 08); *SCHÜTT (1936) erwähnt Vechta: 1950 am Gut Füchtel bei Vechta (MF 09; Hürkamp, Klöveborn „Mauern viel“), 1993-2006 nirgends*; MTB 3216.2: 1947 Kirchhofmauer Goldenstedt (Homann), 1998-

2006 nirgends (moderne Ziegelmauer, MF 01); MTB 3314.2: 1994 >100 Expl. Nepomukbrücke von Burg Dinklage, 2005 307 Expl., 2007 465 Expl. (MF 14); MTB 3314.4: 1990 um 16 Expl. Mauer Hof von Gut Ihorst (P. Olberding), ab 2000 nirgends gesehen. *1950 Brücke Gut Ihorst (Hürkamp)*, hier auch ab 1990 nirgends (seit Jahrzehnten hier nur *A. trichomanes!*); MTB 3315.1: 1994 im N vom Friedhof Lohne >150 Expl. Randmauer, Grab und Marienfigur, 2005 330 Expl. Friedhofsmauer im N, 60 Expl. Grab, 40 Expl. Marienfigur und 90 Expl. SE-Rand Friedhof Lohne (MF 10); *1950 „Gräfebrücke“ an Burg Hopen bei Lohne (Ruboll, MF 14)*. MTB 3414.2: 2001 970 Expl. Friedhofsmauern Holdorf, 2005 um 1.050 Expl., 2007 1.027 Expl. (MF 03); MTB 3514.1: 1991 im W von Steinfeld 300 Expl. Grundstücksmauer, 1993 185 Expl., 2001 sieben Expl., 2007 zwei Expl. (MF 04); MTB 3415.3: 2000 13 Expl. Kirchturm St. Viktor in Damme, 2005 vernichtet (MF 07); MTB 3514.1: 2001 18 Expl. Grabenbrücke NW vom Wittefeld, 2005 33 Expl. (an der L78, MF 15); MTB 3514.2: 2002 um 400 Expl. Hofrandmauern in Astrup (schon 1988 gesehen J. Wagner), 2004 520 Expl. (MF 02).

Landkreis Verden - VER (4-10/13 – 4.331 Expl.):

MTB 2920.3: 1997 fünf Expl. Kirchenpfeiler Achim (bereits BRANDES 1897), 2004 13 Expl., 2006 16 Expl., 2007 15 Expl.; 1997 149 Expl. Hofmauer SSE Kirche Achim, 2004 559 Expl., 2006 282 Expl., 2007 430 Expl. und 16 Expl. Sockelmauer weiter W; 2004 38 Expl. Hofmauer S Kirche Achim, 2006 49 Expl., 2007 76 Expl.; 1998 <10 Expl. SE Bhf. Achim (Vorgartenmauer), 2004 108 Expl., 2006 120 Expl., 2007 142 Expl.; 1995 >100 Expl. Schulmauer in Achim („Meislahnstr.“), 1996 saniert/vernichtet, 2005 vier Expl., 2006 vernichtet, 2007 zehn Expl. (MF 12+13); MTB 2921.1: *Verschollen in Posthausen (KÜSEL 1967, MF 11)*; MTB 2921.3: 1997 fast 100 Expl. Nordrand Friedhof Völkersen, 2004 450 Expl., 2006 225 Expl. (MF 14); MTB 3020.2: 1997 <6 Expl. Hofmauer in Intschede, 2006 vernichtet (MF 14); MTB 3021.1: 1997 um 60 Expl. Friedhofsmauer Völkersen, 2004 277 Expl., 2006 190 Expl. (MF 04); MTB 3021.3: 1992-2000 in Verden (bereits BRANDES 1897) mehrfach N/NE City („Zollstraße“), am Nordrand der Altstadt („Johanniswall“), mehrfach in der Innenstadt, W/SW Dom, am Dompfeiler; N/NE der City 2007 ein Expl. Torpfeiler (Westrand „Bremer Str.“); 2004 114 Expl. Gartenrandmauer („Zollstr.“), 2006 135 Expl., 2007 167 Expl.; 2006 zehn Expl. Vorgartenmauer („Kleine Wallstraße“), 2007 15 Expl.; 2006 zwei Expl. zwei weitere Straßenrandmauern der Zollstr.; 2007 109 Expl. Schulrandmauer der Zollstr. und 56 Expl. Mauern/Torpfeiler (eine Villa) der Zollstr.; 1991 >200 Expl. Amtshaus-Randmauer NW Bhf., 1993 vernichtet, 2006 wieder 40 Expl., 2007 51 Expl.; 2006 26 Expl. Hausrückwand W Stadthalle, 2007 28 Expl. (Südteil „Zollstraße“); in/an der City 2004 am Johanniswall 90 Expl., 2006 100 Expl., 2007 129 Expl. (nahe Wohnhaus Ex-Scharfrichter); 1994 >100 Expl. hohe Ziegelmauer S Marktplatz („Reeperbahn“), kurz danach vernichtet; 2004 15 Expl. Grundstücksrandmauern SW Nikolaikirche („Hinter der Mauer“), 2006 70 Expl., 2007 127 Expl. (incl. modernem Torbogen); 2006+2007 jeweils ein Expl. Parkplatzmauer N Dom („Hinter der Mauer“); 2007 am „Sandberg“ 135 Expl. Grundstücksrandmauer, 70 Expl. verfallener Kotten und zwei Expl. Parkplatzrandmauer (alle nahe altem Stadtmauertorso); 2006+2007 jeweils ein Expl. Giebel Fahrradgeschäft („Predigerstr.“); 2006 14 Expl. Randmauer „Domherrenhaus“ NW Dom („Große Fischerstr.“), 2007 17 Expl.; 2006 53 Expl. südwestlicher Dompfeiler, 2007 150 Expl.; 2004 120 Expl. W+SW Dom („Domstraße“), 2006 vernichtet; 2006 63 Expl. Parkplatz Neue Dechanei (Kreiskirchenamt), 2007 128 Expl.; 2006 132 Expl. S Dom („Andreasstr.“), 2007 nach Sanierung noch zehn Expl.; 2006 36 Expl. Gartenrandmauer nahe Aller („Mühlentor“), 2007 abgerissen; E der City von Verden 1992-2000 mehrere 100 Expl. Mauern W+E Bhf., Bahnhofskellertreppe Verden 2005 65 Expl., 2006 96 Expl., 2007 vernichtet; 2005 Vorgartenrandmauern W Bhf. 22 Expl., 2006 36 Expl., 2007 33 Expl. (31 Expl. „Windmühlenstr.“, zwei Expl. „Bahnhofstr.“); 2004 E Bhf. 211 Expl., 2006 410 Expl., 2007 731 Expl. (alle MF 10 - in Verden 2006 1.225 Expl., 2007 1.960 Expl.). KÜSEL (1967) zufolge in Verden 21 Wuchsorte!; 1991-2000 jeweils mehrere 100 Expl. Aller-Bahnviadukt Verden, 2005+2006 jeweils 300 Expl. N und 200 Expl. S der Aller (MF 09+10+15); MTB 3021.4: 1997 zwischen Verden-Borstel und Kirchlinteln am/um 64 Expl. Heide-Obelisk „Lindhoop“, 2004 265 Expl., 2006 520 Expl., 2007 nach Sanierung noch 15 Expl. am Obelisk (MF 03); MTB 3022.3: 1997 ein Expl. Gohbachbrücke Specken, 2005 28 Expl., 2006 34 Expl., 2007 vernichtet (MF 06); MTB 3121.1: 1996 235 Expl. zwei Hofmauern in Stedorf, 2005 530 Expl. sieben Hofmauern (MF 15); MTB 3121.3: 1995 >100 Expl. Kirchhofmauer Dörverden, 2005 167 Expl. (MF 15); MTB 3122.1: 1999 elf Expl. Hof-

randmauer in Neddenaverbergen, 2005 73 Expl., 2006 30 Expl. (nach Sanierung), 2007 70 Expl. (MF 02). Im Landkreis Verden befinden sich alle aktuellen Vorkommen nur östlich der Weser.

Landkreis Wesermarsch - BRA (4-13/14 – 5.016 Expl.):

MTB 2315.4: 1998+2005 jeweils 30 Expl. Kirche Langwarden (MF 14); MTB 2415.4: 1998 130 Expl. Kirche Eckwarden, wenige Expl. Kirchhofmauer und 60 Expl. an drei Sarkophagen; 2005 an der Kirche Eckwarden vernichtet, 28 Expl. Mauer NW Kirche und 117 Expl. drei Sarkophage NW+SW Kirche E. (MF 02); MTB 2416.2: 2006 um 540 Expl. 2. Weltkriegs-Befestigungsanlage im NW Insel Langlütjen II (schon GARVE 1994; MF 10); MTB 2416.4: 1998 bei Tempel um 300 Expl. Flagbalger Sieltief-Brücke, 2005 nach Sanierung acht Expl. (MF 13); 2516.4: nach TAUX (1997) Sarkophage Kirchhof Rodenkirchen, 1998-2002 nirgends gesehen, 2005 elf Expl. zwei Sarkophage N+SW Kirche R., 2007 59 Expl. (MF 13); MTB 2615.2: 2000 26 Expl. Kirche Schweiburg, 2005 33 Expl. (MF 02); MTB 2615.3: 1996 180 Expl. alte Windmühle Jaderaltendeich, 2005 2.100 Expl. (MF 04, größtes Vorkommen im nds. Küstengebiet!); MTB 2616.2: 1998 52 Expl. Kirche Golzwarden, ein Expl. Treppenaufgang und 19 Expl. Sarkophag Kirchhof G.; 2005 115 Expl. Kirche und acht Expl. Sarkophag; 2007 162 Expl. Kirche, 34 Expl. Eingangspfeiler am Ostrand und am Sarkophag vernichtet (MF 12); MTB 2716.1: 1998 390 Expl. Kirche Neuenbrok-Oberhörne, 2005 nach Sanierung 50 Expl., 2007 25 Expl. (MF 12); MTB 2716.2: 1997 40 Expl. alter Deichdurchlass N Oberhammelwarden, 2005 nach Deicherhöhung vernichtet (MF 05); MTB 2716.4: 1997 um zehn Expl. Huntebrücke/B212 Huntebrück, 2005 112 Expl., 2007 235 Expl. (MF 12); MTB 2816.1: 1996 31 Expl. Kirchenpfeiler Huntorf-Butteldorf, 2005 fünf Expl., 2007 zwei Expl. (MF 04); MTB 2816.2: 1991-1995 fast 1.000 Expl. Kirchhof Berne, danach abnehmend, 2005 800 Expl., 2007 1.401 Expl.; 1998 >40 Expl. Brücke Kleine Ollen NE Kirche Berne, 2005 50 Expl., 2007 81 Expl.; 2005 22 Expl. an Kleiner Ollen, 2007 43 Expl.; 2005 ein Expl. Sozialstation SE Kirche Berne, 2007 vernichtet; 1992-1996 zehn Expl. Grabenbrücke nahe Kriegerdenkmal Berne-Ranzenbüttel, 2005 38 Expl., 2007 58 Expl. (2007 in Berne 1.583 Expl. - MF 04+05); MTB 2817.3: 1996 13 Expl. Kirche Bardewisch, 2005+2006 jeweils 19 Expl., 2007 17 Expl. (MF 05, stark von Efeu bedrängt).

Stadt Wilhelmshaven - WHV (1-2/10 - 4.604 Expl.):

MTB 2414.1: 2000 33 Expl. Ziegelsteindenkmal S Kirchhof WHV-Sengwarden, 2005 65 Expl.; 2005 vier Expl. Kirche S. und sechs Expl. Kirchhofmauer S.; 1999 104 Expl. Kirchhofmauer WHV-Fedderwarden und acht Expl. Kirche F., 2005 nach Sanierung 101 Expl. Kirchhofmauer und 41 Expl. Kirche Fed. (MF 03+13); MTB 2414.4: 2000 28 Expl. zwei Kirchhof-Torpfelern WHV-Neuenende (FEDER 2001c), 2005 31 Expl.; 2000 78 Expl. Nordfront Ex-Bhf. WHV-West, 2005 295 Expl. (vor allem Restaurant-Dachfirste, MF 06); 2000 1.200 Expl. alte Schlachthofmauern Handelshafen Whv., 2005 1.870 Expl., davon 85 Expl. vier Backstein-Gebäude (MF 07+12); 2000 17 Expl. Garnisonskirche Whv., 2005 180 Expl.; 2000 ein Expl. um 200 m S Garnisonskirche WHV („Weserstr.“), 2005 22 Expl. - mit ein Expl. *A. scolopendrium* (MF 08); 2000 neun Expl. Kirche WHV-Heppens (nach TAUX 1997 fünf Expl.), 2005 188 Expl.; 2000 fast 100 Expl. Treppengemäuer Lagerhalle Hannover-Kai WHV, 2005 nach Sanierung ein Expl. (MF 09); 2000 spärlich Handelshafen-Speicher WHV, 2005 54 Expl. (MF 12); 2000 ein Expl. modernes Südstrand-Hotel, 2005 23 Expl.; 2000 1.040 Expl. Schleuseninsel WHV und Schleuse W davon (FEDER 2006), 2005 455 Expl. beidseitig Verbindungsschleuse WHV (MF 14), 2005 18 Expl. SE-Rand Ausrüstungshafen WHV, 300 Expl. alte Deichschart NW altem Wendebecken, 340 Expl. Mauer Wendebecken SE Ausrüstungshafen WHV., 2005 E Wendebecken, 190 Expl. Mauer an nahem Grünland und 300 Expl. nördlichste Jade-Fluthafenmole (MF 10); 2005 120 Expl. Südseite Jade-Fluthafenmole (MF 15). 2005 auf der Schleuseninsel und an der Schleuse westlich davon zusammen >1.820 Expl. (FEDER 2006).

Landkreis Wittmund - WTM (2-9/10 – 1.046 Expl.):

MTB 2210.4: 1997 55 Expl. nahe katholischer Kirche Langeoog, 2002 ein Expl. Ostrand Kirchhof Langeoog; 2005 überall vernichtet (MF 04); MTB 2311.3: 2006 ein Expl. Mauer Westrand Kirchhof Ochtersum, 2007 zwei Expl. (MF 11); MTB 2312.1: 1999 70 Expl. Kirche/Kirchhofmauer Wirdum, 2004 an der Kirche zerstört, 2004+2005 zwei Expl. am Kirchhofzugang Wirdum, 2007 drei Expl. (MF

13); MTB 2312.3: 2005 168 Expl. Hofwestfront im N von Burhufe, 2007 155 Expl. („An der Leide“ – MF 13); MTB 2312.4: 2000 15 Expl. Kirche Berdum, 2005 26 Expl., 2006 31 Expl. (MF 09); MTB 2412.2: um 2002 ca. 50 Expl. in Wittmund (B. Schäfer, Friedeburg), 2007 SW der Kirche („Drostenstraße“) 27 Expl. (MF 07); MTB 2412.3: um 1985 in Ardorf (JOHANNSEN 1987), 1998 20 Expl. Glockenturm Ardorf, 2004 51 Expl., 2005 70 Expl. (MF 02); MTB 2513.1: 1998 170 Expl. Kirchenruine Reepsholt, 2004 255 Expl., 2005 257 Expl.; 1998 >200 Expl. Glockenturm Etzel, sieben Expl. Kirchenschiff Etzel und zwei Expl. Treppenaufgang NE davon – 2004 überall zerstört; 2005 110 Expl. Scheunenwestfront NE Kirche Etzel (MF 01+10). *Erloschen an Brücken bei Friedeburg (BIELEFELD 1900)*; MTB 2513.2: 1998 um 300 Expl. Kirchhofmauer in Horsten und 21 Expl. Denkmalplatz W Kirche Horsten; 2004 380 bzw. 26 Expl., 2006 362 bzw. 26 Expl. (MF 12); MTB 2513.3: *Früher an der Kirche in Marx (VAN DIEKEN 1970)*.

Stadt Wolfsburg - WOB (1-1/2 – 1.042 Expl.):

MTB 3530.2: 1993-2002 um 190 Expl. Hof-Zufahrtmauer im NW von Velstove, 2006 582 Expl.; 1993 >200 Expl. Wohnhaus im S von Warmenau, 2001 405 Expl., 2006 460 Expl. (MF 10+11).

Land Bremen - BRV und HB (5-12/24 – 9.733 Expl.; 1.970 Expl. in Bremerhaven und 7.793 in Bremen):

MTB 2317.3: 1999 30 Expl. Westfront Kirche BRV-Weddewarden, 2005 20 Expl., 2005/2006 vernichtet (MF 13); MTB 2417.1: 1999 zwei Expl. im SE BRV-Kaiserhafen, 2006 53 Expl. und ein Expl. am Südwestrand, 2007 50 Expl. (am Südwestrand vernichtet; 1999 >200 Expl. Kaimauern im NW BRV-Neuer Hafen, 2004 vernichtet, 2007 ein Expl. (gleich W Durchlass zum Kaiserhafen); 2006 drei Expl. am Ostrand Neuer Hafen, 2007 ein Expl. (MF 15); MTB 2417.2: *Verschollen in BRV-Lebe (BRANDES 1897)*. MTB 2417.3: 1999 1.500 Expl. Mauern BRV-Neuer und Alter Hafen, ab 2003 viel weniger (Vernichtung durch Mauerabrisse), 2006 noch 160 Expl. incl. Nord-Durchlass zum Neuen Hafen (1999-2001 am Alten Hafen noch mit *A. scolopendrium*, *A. trichomanes*, *Cystopteris fragilis* und *Gymnocarpium dryopteris* – eine einmalige Kombination, Küstengebiet!), 2007 185 Expl. und 80 Expl. Bereich nördliche Häfenverbindung; 1999 150 Expl. Rampenmauer alter Fischereihafen BRV, kurz danach vernichtet und überbaut (MF 05+10); MTB 2417.4: 1999 53 Expl. Geeste-Mauerrest ggü. BRV-Morgensternmuseum, 2004 110 Expl.; 2006 92 Expl., 2007 319 Expl. (zuvor wegen Tidewassers nie ganz einsehbar); 1999 113 Expl. Friedhofskapelle BRV-Wulsdorf (schon BRANDES 1897), 2004 250 Expl., 2006 321 Expl., 2007 334 Expl.; 1999 170 Expl. Kirchhofmauer BRV-Wulsdorf, 2004 595 Expl., 2006 892 Expl., 2007 980 Expl. (hier 50 % von BRV - MF 01+11+12); MTB 2717.3: 2005 37 Expl. Unterseebootbunker HB-Farge (MF 06); MTB 2817.1: *Verschollen in HB-Blumenthal (KÜSEL 1967)*; MTB 2817.2: 1991 zwei Expl. Ex-Laderampe Bhf. HB-Vegesack, 2001 elf Expl., dann abgerissen; 1992-1996 jeweils 200 Expl. Hangstützmauer (alte Ziegelei!) Haven Hööv/HB-Grohn, 2000 fast 400 Expl., dann vernichtet (MF 08); 2002-2004 je ein Expl. alter Kirchhof HB-Grohn, 2005 neun Expl., 2006 elf Expl., 2007 14 Expl.; 2005+2006 jeweils 14 Expl. zwei Zaun-Mauerpfeiler E „Grohner Düne“, 2007 26 Expl.; 2007 30 Expl. Ziegelstein-Portal alte Schule HB-Grohn (alle MF 09); MTB 2818.3: 2003 >1.500 Expl. Gefängnis HB-Oslebshausen, 2006 1.300 Expl.; 2007 1.063 Expl. Landspitze (mit Bastion) ausgangs HB-Getreidehafen/Wendebecken (MF 10+15). *Verschollen in HB-Grambke und in HB-Seehausen (KÜSEL 1967, MF 03 oder 04 und 13)*; MTB 2818.4: 2003-2006 jeweils um zehn Expl. Ostrand Gefängnis HB-Oslebshausen; 2007 drei Expl. noch nicht ganz zugeschütteter HB-Überseehafen – „Russlandkai“ (MF 06+11); MTB 2918.1: *Früher in HB-Kirchbuchting, vermutlich an/um die Kirche (Küsel 1967, MF 15)*; MTB 2918.2: 2007 448 Expl. und 60 Expl. an der Landspitze (mit Bastion) ausgangs vom HB-Europahafen; 1995 >200 Expl. Sockelmauer Spedition HB-Europahafen (oberhalb Franziuskai), 2003 um 500 Expl., 2005 1.408 Expl., 2007 1.608 Expl. und 44 Expl. unmittelbar am Franziuskai; 1995 125 Expl. weiter S Sockelmauer bei Fa. Kelloggs, 2000 um 100 Expl., 2005/2006 abgerissen („Auf der Muggenburg“); 1990-1999 >100 Expl. Stützmauer HB-Hbf., danach vernichtet, 2006 wieder 42 Expl., 2007 80 Expl.; 2006 90 Expl. Nordwestende Gleis 7/8 HB-Hbf., 2007 175 Expl.; 2006 149 Expl. Nordwestspitze Bremer Teerhof gegenüber HB-„Weserschlichte“ (mit 50 Expl. *A. trichomanes*), 2007 133 Expl.; 1990-2004 längs der Weser jeweils

fast 1.000 Expl. „Weserschlachte“, 2006 1.352 Expl., 2007 1.550 Expl.; 2002 um 15 Expl. Eingangs-
pfeiler HB-Martinikirche, 2004 20 Expl., 2006+2007 jeweils 24 Expl.; 2006 383 Expl. Teerhofgemäuer
gegenüber „Weserschlachte“, 2007 358 Expl. (MF 01-04+08+09); MTB 2919.1: 1994-1999 >400 Expl.
Weserwehr HB-Hastedt, dann vernichtet; 1997 102 Expl. alte Rampe Bhf. HB-Hemelingen, 2002 fast
200 Expl., 2005 233 Expl., 2007 297 Expl. (MF 12-14); MTB 2919.2: 1994 359 Expl. Friedhofsmauern
HB-Osterholz (noch Küstengebiet!), 2005 410 Pflanzen, 2007 533 Expl. (MF 11); MTB 2919.4: vor
1990 <6 Expl. Gartenrandmauer E Kirche HB-Arbergen (GARVE 1994), vor 1995 vernichtet (MF 01).
In Bremen und Bremerhaven befinden sich alle aktuellen Vorkommen östlich der Weser oder ganz
selten in der Flussmitte (HB-Teerhofinsel, ehemaliges Weserwehr/HB). In Bremen wie in Braun-
schweig aber an keiner einzigen Gründerzeit-Siedlungsmauer (vgl. Hannover, Nienburg, Verden).

4. Bilanz

Anzahl der früheren Messtischblätter (MTB)	139	
Anzahl der aktuellen Messtischblätter	208	
Anzahl der (immer noch...) „unbesetzten“ alten MTB	12	
Anzahl der neu „besetzten“ Messtischblätter	82	
Anzahl der aktuell „besetzten“ MTB-Quadranten	354	
bei GARVE (1994) „besetzte“ MTB-Quadranten	211	- abgezogen die neun Quadranten des Ostbraunschweigischen Hügellandes und von 3625.1 = Hannover-Anderten (nun ebenfalls Hügelland)
Anzahl der neuen MTB-Quadranten ab 1993	143	
Anzahl der Minutenfelder (Raster von 1,1 x 1,9 km)	586	
Anzahl der Minutenf. (MF) GARVE (1994) zufolge	315	(noch incl. d. früheren Tieflandes, um 15 MF!)
Gesamtmenge aller Populationen 2004-2007	161.437	Expl.
davon westlich der Weser	94.347	Expl. (incl. Teilen von NI; 59,0 %)
davon östlich der Weser	67.090	Expl. (incl. HB, VER und z. T. von NI; 41 %)
davon nur im Küstengebiet	36.472	Expl. (21,7 %)
davon nur im Tiefland (Binnenland)	124.965	Expl. (78,3 %)

Der größte Teil der Fundorte befindet sich westlich der Weser (hier nur noch sechs „unbesetzte“, alte MTB!), ferner besonders auch im Wesertal, im Aller-Leinetal und im Raum Hannover. Hervorzuheben sind die Landkreise Aurich, Grafschaft Bentheim, Emsland, Friesland, Leer, Nienburg, Osnabrück (2004/2007 22.668 Expl.; höchste Anzahl überhaupt! – 14,2 % der Gesamtpopulation), Soltau-Fallingb., die Städte Emden und Wilhelmshaven, die Region Hannover und das Land Bremen. Viele Neufunde gelangen im Land Bremen, in den Landkreisen Grafschaft Bentheim (H. Lenski), Emsland, Osnabrück, Peine und Wesermarsch, in Ostfriesland (vgl. noch JOHANNSEN 1987) - vor allem Stadt Emden!, auch auf Borkum und Langeoog, in Wilhelmshaven sowie auch nordöstlich vom Weser-Aller-Urstromtal (in DAN, GF, UE, WL). Hier war und ist die Mauerraute aber immer noch selten (2004/2007 nur 602 Expl. im Ldkr. Rotenburg, niedrigster Wert aller untersuchten Landkreise und Städte!), auch wenn die Mauerraute inzwischen mehrfach auch in bzw. randlich der weiten (ehemaligen) Heidegebiete nachgewiesen werden konnte (vgl. noch GARVE 1994). Das nördlichste Vorkommen befindet sich momentan in Otterndorf-CUX, das

westlichste auf Borkum/LER, das südlichste in Schwage-OS und das östlichste in Gorleben-DAN. >1.000 Exemplare wachsen aktuell am Mühlenstumpf in Jheringsfehn-LER, mehrfach in Wilhelmshaven (Schlachthof, Schleuseninsel/Molen), am Mühlenstumpf Jaderaltendeich-BRA, Kirchhofmauern Berne-BRA, Mauern Schloss Bentheim-NOH, Kirchhof Wardenburg-OL-L, Friedhof Holdorf-VEC, in Bremen (Weserschachte Bremen, Gefängnis Oslebshausen, Bastionen am Wendebecken bzw. am Getreidehafen, Franziuskai Europahafen), Friedhofsmauern Schwage-OS, Sieverdingen-SFA und Schwarmstedt-SFA, am Bahnhof Papenburg-EL und am Kloster Thuine-EL, in Bingham-LER, in Bramsche, Glandorf, Kloster Lage, Schlingerort, Ueffeln und Venne (alle OS), in Varel, Verden sowie mehrfach in Hannover (Bahnausbesserungswerk Leinhausen, Leinegemäuer am und nahe vom Niedersächsischen Landtag, Maschpark und Trammplatz am Rathaus). Einerseits verschwinden nicht wenige Vorkommen immer wieder durch Abriss- und „Sanierungs“-Maßnahmen, andererseits regenerieren sich zahlreiche, verschollen geglaubte Vorkommen. Mehrfach (entgegen verbreiteter Meinung), aber insgesamt doch selten, besiedelt die Mauerraute auch ganz neue Ziegelmauern, zuletzt noch im Dezember 2006 in Georgsheil-AUR (2509.2) oder 2007 in Otterndorf-CUX (2119.3) und in Glandorf-OS (3914.1). In folgenden Landkreis-Hauptstädten fehlt die Mauerraute von jeher: in Aurich, Brake, Cloppenburg, Cuxhaven (unerwartet, noch 2007 alles intensiv abgesucht!), Lüchow, Rotenburg/Wümme, Soltau und Winsen/Luhe. Inzwischen wurde die Art vernichtet in Gifhorn (am Schloss) und in Peine (am Pulvertorwall, jeweils um 1990) – sie sind jetzt ebenfalls ohne Mauerrauten.

GARVE (2004: 124) schreibt: „... vor allem als Dorfplanze an Kirchenanlagen - über 70 % aller Wuchsorte an Kirchen, Gräbern, Kirch- und Friedhofsmauern -“. Tabelle 1 zeigt die Verteilung der Wuchsorte nach Standorten - Kirch- und Friedhöfe ragen sicher heraus, die Gesamtzahl liegt aber tatsächlich bei unter 30 %. Kirchenanlagen kommen nach der Tabelle gut 250 x in Betracht, allein die „sonstigen“ dörflichen und städtischen Standorte (dabei oft mehrere bis viele Mauern in einem Minutenfeld!) - überwiegend Hof- und Vorgartenmauern - liegen allein schon etwa genauso hoch (dazu noch die etwa 200 anderen Standorte der Tabelle). Bei GARVE (2004) wird aber die bisher ziemlich gute Kartierung von Kirchenanlagen in Dörfern und Städten ersichtlich (ja meistens an zentraler Stelle), doch auch die bisher ungenügende Suche an allen übrigen Standortmöglichkeiten. Diese ist auch ungleich schwieriger und zeitaufwändiger – wer sucht schon alle Kaianlagen, alten Höfe, alle Kanal- und Eisenbahnbrücken ab? Ein großer Teil dieser bisherigen Kartierungslücken ist aber nunmehr geschlossen, eine gewisse „Dunkelziffer“ bleibt dennoch – an alten Brücken und Fabriken, an Kasernen und in Häfen (hier oft abgezaunte, dadurch unbetretbare Areale), aber vor allem bei Einzelhöfen und in den Kernzonen sowie Cityrandbereichen der Städte. Hier konnten beispielsweise die vielen Innenhöfe der sogenannten Blockrandbebauungen nicht eingesehen werden.

Fazit: Eine Gefährdung im nordwestdeutschen Tiefland ist nach diesen Kartierungsergebnissen entgegen GARVE (2004) nachweislich nicht gegeben. Ein Vorschlag im Zuge

einer notwendigen weiteren Regionalisierung der Roten Liste Niedersachsen/Bremen: aktuell gefährdet im Tiefland und im Küstengebiet nur östlich der Weser (RL 3), sonst Vorwarnstufe an der Küste bzw. im Tiefland westlich der Weser (RL V). Nach wie vorher keine Gefährdung im niedersächsischen Berg- und Hügelland (obwohl die Art hier ebenfalls zurückgeht).

Tab. 1: Auswertung der Fundorte von *Asplenium ruta-muraria* nach Standorten.

Standorte	N/davon erloschen	Bemerkungen
Dörfer, Weiler, Höfe, Stadtteile	249/15	alle Mauern außer nachfolgende Lokalitäten
Kirchhofmauern	106/10	>1.000 Ex. Wardenburg/OL-L, Wiarden/FRI, Ueffeln/OS
Kirchen	70/15	>350 Expl. Dykhausen/FRI, Larrelt/EMD, Westerstede
Friedhofsmauern	35/3	vernichtet Bassum/DH, Langenhagen, Hann.-Nordstadt
freistehende Glockentürme	24/7	vor allem in Küstengebieten und naher Geest
Gutshöfe	14/0	vor allem im Osnabrücker Land
Klöster	14/0	v. a. in West-Niedersachsen, >3.000 Expl. in Thuine/EL
Sarkophage (genaue Anzahl!)	22/2	nur im Küstengebiet und auf küstennaher Geest
1./2.Weltkrieg-Denkmäler	14/0	incl. Obelisk (z.B. Luhberg/PE, Lindhoop/VER)
Marien-Denkmale	2/0	in Dalum/EL, Lohne/VEC
Schlösser/Burgen	14/1	davon eine Wasserburg/OS
Stadtmauern	8/1	vernichtet nur in Braunschweig
Stadtgräben	5/0	in Uelzen fast vernichtet
Bahnhöfe	21/6	vernichtet Burgdorf, Hämelerwald, Nienburg, Norden, Verden, Vegesack
Schulen/Universitäten	11/2	vernichtet Wietzen/NI, Weener/LER; 855 Expl. FH Hannover
Gefängnisse	5/0	in Bremen, Emden, Lingen, Oldenburg, Vechta
Krankenhäuser	4/3	so in Hannover: noch 2007 94 Expl., Lüneburg, Meppen
Fabriken	5/3	in Bremen-Grohn, Delmenhorst, Emden, Glandorf-OS, Hannover
Hotels	4/0	Bohmte/OS, Hannover, Undeloh/WL, Wilhelmshaven
alte Molkereien (Dachfirst, Rampen)	3/0	
Schlachthöfe	2/0	>1.500 Expl. in Wilhelmshaven
Kasernen	1/0	nur in Oldenburg-Donnerschwee
Giebel (genaue Anzahl!)	14/3	in Emden!, Leer!, Weener!; alle vernichtet in Norden/AUR
Schornsteine	9/1	davon drei in Weener/LER, vernichtet in Haxtum/AUR
Mühlen (Mühlenstümpfe!)	19/7	mit 2 Wassermühlen, >1.500 Expl. Jaderaltendeich/BRA
Brunnenschächte	2/1	in Mandelsloh und Neustadt/Rübenberge (beide H-L)
Brücken (insgesamt)	42/5	
davon Fluss- oder Kanalbrücken	15/1	2005 kleine Hase-Brücke bei Badbergen/OS abgerissen
davon Eisenbahnbrücken	17/3	fast 1.000 Expl. in Isenbüttel/GF
davon Graben- oder Bachbrücken	10/1	vernichtet 2006 am Gohbach/VER
an Bächen, Flüssen, Kanälen	14/0	vor allem in Bremen, Emden, Hannover, Stade
Schleusen	12/1	vernichtet 2006 bei Hüntel/EL
Kaimauern	12/0	in Bremen, Bremerhaven, Emden, Oldenburg, Papenburg, Stade, Wilhelmshaven
Wehre	9/0	Aller, Ems, Alter Leine, Oker, Leine-Schneller Graben
an Seen	1/0	nur am Maschsee Hannover
Düker	1/0	am Ems-Jade-Kanal bei Wiesens/AUR
Deichscharte/Sieltore	8/3	2005 >500 Expl. vernichtet in Hoopte/WL
bemerkenswerte Sonderstandorte	5/0	Festung Langlütjen II/BRA, Insel Wilhelmstein/H-L, Berggarten H-S, U-Bootbunker HB-Farge ("Valentin"), Schotter Elbe-Seiten-Kanal/UE

Tab. 2: Populationsgrößen in Landkreisen und Städten.

Landkreis/Stadt	Population	alte MTB-Angaben	Quadranten/MF nach 1983
Landkreis Osnabrück	22.668	12	36/65
ehemalige Stadt Hannover	14.914	3	7/28
Landkreis Emsland	11.386	15	27/33
Landkreis Nienburg	10.490	8	19/34
Landkreis Leer	7.976	6	20/33
Stadt Bremen	7.793	3	8/17
Stadt Emden	7.431	1	4/12
Landkreis Soltau-Fallingb.ostel	6.709	5	10/12
ehemaliger Landkreis Hannover	6.347	6	22/32
Landkreis Friesland	5.487	7	14/26
Landkreis Wesermarsch	5.016	4	13/14
Landkreis Aurich	4.885	8	22/36
Stadt Wilhelmshaven	4.604	1	2/10
Landkreis Verden	4.331	4	10/13
Landkreis Oldenburg	4.090	8	9/13
Landkreis Grafschaft Bentheim	3.685	4	17/21
Landkreis Vechta	3.080	6	10/10
Landkreis Gifhorn	3.032	3	13/13
Stadt Oldenburg	2.278	1	3/12
Landkreis Uelzen	2.147	4	8/8
Stadt Bremerhaven	1.970	2	4/7
Landkreis Peine	1.929	1	8/19
Landkreis Harburg	1.904	1	8/8
Landkreis Cloppenburg	1.680	5	10/10
Landkreis Lüchow-Dannenberg	1.545	2	8/8
Landkreis Helmstedt	1.541	2	3/6
Landkreis Ammerland	1.496	7	8/8
Landkreis Grafschaft Diepholz	1.456	4	11/12
Landkreis Stade	1.421	3	3/3
Landkreis Lüneburg	1.303	1	5/6
Stadt Braunschweig	1.206	1	4/12
Landkreis Celle	1.156	1	4/5
Landkreis Wittmund	1.046	2	9/10
Stadt Wolfsburg	1.042	1	1/2
Landkreis Cuxhaven	987	3	4/4
Landkreis Osterholz	957	3	3/5
Stadt Delmenhorst	919	1	2/3
Landkreis Schaumburg	710	2	3/3
Landkreis Rotenburg	602	3	3/3

Zusammenfassung

Die im nordwestdeutschen Tiefland aktuell als gefährdet eingestufte Mauerraute *Asplenium ruta-muraria* L. ist bei intensiver Nachsuche zwischen 1990 und 2007 in 208 Messtischblättern (in 354 Quadranten, 586 Minutenfeldern) nachgewiesen worden. Die aktuelle Anzahl beträgt 161.437 Expl. Daher ist sie im Untersuchungsgebiet entgegen GARVE (2004) nicht gefährdet, korrekter wäre die Vorwarnstufe (VK, VT).

Dank

Wuchsorte von *Asplenium ruta-muraria* sind vor allem zu verdanken den Damen J. A. Hendriks (NL-Groningen), H. Kelm (Griepel), A. Schacherer (Langenhagen) und den Herren R. Becker (Oldenburg),

E. Bruns (Hildesheim), E. Garve (Sarstedt), F. Hericks (Saterland), H. W. Kallen (früher Clenze-Priebeck), H. Lenski (Bad Bentheim), H. Langbehn (Celle), D. Poethke (Hildesheim), K. Taux (Oldenburg), R. Theunert (Hohenhameln), G. Wilhelm (Hannover) sowie H. Wittenberg (Nienburg). Ein kleinerer Teil der Datenfülle ist den Herren B. Blanke, D. Drangmeister, G. Grobmeyer (alle Hannover), A. Nagler (Bremen), H.-G. Koesling (Hilgermissen) und vor allem E. Garve (Sarstedt) zu verdanken. Sie ermöglichten mir durch hauptamtliche Kartieraufträge eine so intensive Bereisung des Untersuchungsgebietes.

Literatur

- ALPERS, F. (1875): Verzeichnis der Gefäßpflanzen der Landdrostei Stade. – Stade. 115 S.
- ANONYMUS (1855): Index plantarum vascularium circa Bremam urbem sponte crescentium. – Bremen. 40 S.
- BECKER, R. & SPRENGER, R. (1999): Gefährdete Farn- und Blütenpflanzen an Mauerstandorten in der Stadt Oldenburg (Oldb) und ihre Bedeutung für den Naturschutz. – *Drosera*, 1999: 57-68.
- BIELEFELD, R. (1900): Flora der ostfriesischen Halbinsel und ihrer Gestade-Inseln. – Norden. 343 S.
- BRANDES, D. (1987): Die Mauervegetation im östlichen Niedersachsen. – Braunsch. Naturk. Schr., 2: 607-627.
- BRANDES, W. (1897): Flora der Provinz Hannover. – Hannover & Leipzig. 542 S.
- BRANDES, W. (1905): Zweiter Nachtrag zur Flora der Provinz Hannover. – Jahresber. Naturhist. Ges. Hannover, 50/54: 137-221.
- BUCHENAU, F. (1894). Flora der nordwestdeutschen Tiefebene. – Leipzig. 550 S.
- BUCHENAU, F. (1906): Flora von Bremen und Oldenburg. – Leipzig. 337 S.
- CORDES, H., FEDER, J., HELLBERG, F., METZING, D. & WITTIG, B. (2006): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen des Weser-Elbe-Gebiets. – Bremen. 508 S.
- DIEKEN, J. VAN (1970): Beiträge zur Flora Nordwestdeutschlands unter besonderer Berücksichtigung Ostfrieslands. – Jever. 284 S.
- FEDER, J. (1999): Bemerkenswerte floristische Funde im Landkreis Emsland. – Osnabr. Naturwiss. Mitt., 25: 51.-60.
- FEDER, J. (2000a): Bemerkenswerte neuere Pflanzenfunde in Südwest-Niedersachsen. – Osnabr. Naturwiss. Mitt., 26: 53.-68.
- FEDER, J. (2000b): Bemerkenswerte floristische Pflanzenfunde im Landkreis Emsland (1. Fortsetzung). – Osnabr. Naturwiss. Mitt., 26: 69-85.
- FEDER, J. (2001a): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen der Stadt Emden. – Beitr. Naturk. Nieders., 54: 81-97.
- FEDER, J. (2001b): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen der Stadt Delmenhorst. – *Drosera*, 2001: 189-211.
- FEDER, J. (2001c): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen der Stadt Wilhelmshaven. – Braunsch. Naturk. Schr., 6: 521-544.
- FEDER, J. (2001d): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Gifhorn (Niedersachsen). – Braunsch. Naturk. Schriften, 6: 619-669.

- FEDER, J. (2001e): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landes Bremen. – Abh. Naturwiss. Ver. Bremen, 45: 27-62.
- FEDER, J. (2001f): Bemerkenswerte neuere Pflanzenfunde in Südwest-Niedersachsen – 1. Fortsetzung. – Osnabr. Naturwiss. Mitt., 27: 51-76.
- FEDER, J. (2002a): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Friesland. – Drosera, 2002: 177-199.
- FEDER, J. (2002b): Bemerkenswerte Pflanzenfunde aus dem Landkreis Peine im Jahr 2001. – Beitr. Naturk. Nieders., 55: 22-40.
- FEDER, J. (2002c): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Wesermarsch. – Oldenb. Jahrb., 102: 343-375.
- FEDER, J. (2002d): Die Mauerraute (*Asplenium ruta-muraria* L.) in Ostfriesland und im östlich angrenzenden Friesland. – Beitr. Vogel- und Insektenwelt Ostfriesl., 187: 44-46.
- FEDER, J. (2002e): Bemerkenswerte Pflanzenfunde der Landkreise Harburg und Lüneburg (I). – Ber. Bot. Ver. Hamburg, 20: 87-102.
- FEDER, J. (2003a): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Grafschaft Diepholz. – Abh. Naturwiss. Ver. Bremen, 45: 371-413.
- FEDER, J. (2003b): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Hannover. – Ber. Naturhist. Ges. Hannover, 145: 75-160.
- FEDER, J. (2003c): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Oldenburg. – Oldenb. Jahrb., 103: 279-315.
- FEDER, J. (2004a): Der Zerbrechliche Blasenfarn *Cystopteris fragilis* (L.) BERNH. im niedersächsischen Tiefland und im Land Bremen. – Beitr. Naturk. Nieders., 57: 63-67.
- FEDER, J. (2004b): Zur Verbreitung vom Braunstieligen Streifenfarn (*Asplenium trichomanes* L.) im niedersächsischen Tiefland und im Land Bremen. – Beitr. Naturk. Nieders., 57: 85-97.
- FEDER, J. (2004c): Bemerkenswerte Pflanzenarten der Landkreise Harburg und Lüneburg (II). – Ber. Bot. Ver. Hamburg, 21: 107-130.
- FEDER, J. (2006): Zur Situation der gefährdeten Mauerfarne in Ostfriesland und im östlich angrenzenden Friesland. – Beitr. Fauna Flora Ostfriesl., 250: 46-50.
- FEDER, J. (2007a): Die wild wachsenden Farn- und Blütenpflanzen der Insel Wilhelmstein im Steinhuder Meer. – Beitr. Naturk. Nieders., 60: 21-24.
- FEDER, J. (2007b): Die wild wachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Ammerland. – Oldenb. Jahrb., 107: 291-335.
- FEDER, J., GÖRKE, H. & OELKE, H. (2006): Pflanzenfunde im Peiner Moränen- und Lößgebiet 1994-2006. – Beitr. Naturk. Nieders., 59: 81-206.
- FEDER, J. & SCHÄFER, B. (2003): Flora des Landkreises Wittmund. – Friedeburg. 140 S.
- FEDER, J. & WITTIG, B. (2000): Die Gefäßpflanzenflora des Landkreises Verden. – Drosera, 2000: 29-52.
- FOCKE, W. O. (1913): Flora von Bremen und Oldenburg. – Leipzig. 336 S.
- GARVE, E. (1993): Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsd. Natursch. Nieders., 13: 1-37.

- GARVE, E. (1994): Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Landschaftspfl. Natursch Nieders., 30: 1-895.
- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsd. Natursch Nieders., 24: 1-76.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Natursch. Landschaftspfl. Nieders., 43: 1-507.
- GROTE, S. (2003): Beiträge zur Stadtflora von Braunschweig (Niedersachsen). – Braunschw. Naturk. Schr., 6(4): 761-774.
- HAEUPLER, H. (1976): Atlas zur Flora von Südniedersachsen. – Scripta Geobot., 10: 1-376.
- HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (1989): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – Stuttgart. 768 S.
- JOHANNSEN, K. (1987): Pflanzenatlas des mittleren Ostfriesland. – Aurich. 226 S.
- KAUERS, M. & THEUNERT, R. (1994): Die Flora von Peine. – Ökologieconsult-Schr., 2: 1-372.
- KÜSEL, H. (1967): Die Verbreitung der Gefäßkryptogamen im Bremer Beobachtungsgebiet. – Abh. Naturwiss. Ver. Bremen, 37: 109-146.
- LENSKI, H. (1990): Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Grafschaft Bentheim. – Bad Bentheim. 226 S.
- MÜLLER, R. (1991): Flora des Landkreises Harburg II. – Harburg. 415 S.
- NÖLDEKE, C. (1890): Flora des Fürstentums Lüneburg, des Herzogtums Lauenburg und der freien Stadt Hamburg (ausschließlich des Amtes Ritzebüttel). – Celle. 412 S.
- OELKE, H. & HEUER, O. (1993): Die Pflanzen des Peiner Moränen- und Lößgebietes. – Beitr. Naturk. Nieders., 46: 1-354.
- SCHÜTT, B. (1936): Flora von Bremen, Oldenburg, Ostfriesland und der ostfriesischen Inseln. – Bremen. 448 S.
- STEINVORTH, H. (1864): Zur wissenschaftlichen Bodenkunde des Fürstenthums Lüneburg. – Programm des Johanneums zu Lüneburg, Lüneburg. 35 S.
- TAUX, K. (1997): Farnpflanzen an alten Kirchen und Friedhofsmauern im Oldenburger Land. – Oldenb. Jahrb., 97: 299-322.
- WESSEL, A. W. (1888): Flora Ostfrieslands. – 4. Auflage, Aurich. 292 S.
- ZIEBELL, E. (1997): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Osterholz. – Lilienthal. 143 S.

Anschrift:
 Jürgen Feder
 Auf dem Stahlhorn 7
 D-28759 Bremen